

WIRTSCHAFT ZUG

BAUEN MIT HOLZ

Der Holzhausbau erlebt derzeit eine Renaissance.

Seite 20

DORFFEST IN BAAR

Am 25. August 2018 verwandelt sich das Baarer Dorfzentrum bereits zum neunten Mal in eine Festmeile.

Seite 12

STELLENMELDEPFLICHT

Die Stellenmeldepflicht für Arbeitgebende ist seit 1. Juli 2018 in Kraft.

Seite 4



Offizielles Publikationsorgan des Gewerbeverbandes des Kantons Zug



Zeit für Sie

Die neue Audi A6 Limousine



Erleben Sie ein Auto, das mehr aus Ihrer Zeit macht. Mit zukunftsweisenden Technologien, die Ihnen maximalen Fokus auf die Gegenwart ermöglichen. Audi ist mehr.
#TimeForWhatYouLove

Jetzt live erleben

amag

Audi Center Zug

Alte Steinhauserstrasse 1, 6330 Cham
Tel. 041 748 57 95, www.zug.amag.ch

**155 Elektroinstallateure
230 Autogaragen
3 Showtechniker**



Und für über 12'288
weitere KMUs stehen
wir täglich unter Strom.

â asga
pensionskasse

Titelbild. Die schweizerische Holzwirtschaft steht vor grossen Herausforderungen. Die Rahmenbedingungen dieses Berufsstandes verändern sich im technischen und unternehmerischen Sinne laufend.

STELLENMELDEPFLICHT

Die Stellenmeldepflicht gilt ausschliesslich für Berufsarten resp. Tätigkeiten mit einer Arbeitslosenquote von acht Prozent oder höher (ab dem 1. Januar 2020 gilt ein Schwellenwert von fünf Prozent). Die Liste mit den Berufsarten tritt erstmalig per 1. Juli 2018 in Kraft und bleibt bis Ende 2019 gültig. Künftig wird die Liste im vierten Quartal eines Jahres jeweils für das Folgejahr erstellt.



12

BAARER DORF-FÄSCHT

Das Baarer Dorf-Fäscht mobilisiert alle drei Jahre die Baarer Bevölkerung und zahlreiche Heimweh-Baarerinnen und -Baarer. Es gehört wie die Fasnacht oder die Chilbi zur Baarer Festtradition. Festbeginn ist wie immer um 11 Uhr morgens. Das Baarer Dorf-Fäscht zählt mittlerweile zu den schönen Traditionen der Gemeinde Baar. Am 25. August 2018 – getreu dem Drei-Jahres-Rhythmus – wird das Volksfest zum neunten Mal stattfinden.

BAUEN IM HOLZ

Kostengünstiges Bauen ist gefragt. Was aber macht die Preisunterschiede aus? Was hilft mit, Geld zu sparen ohne Verlust an Qualität? Erstens und ganz wesentlich eine genaue und vorausblickende Planung. Zweitens ein so präzises wie rasches, damit Zeit und Geld sparendes Bauen. Drittens (allzu oft gern verdrängt) die Voraussicht auf mögliche Folgekosten und deren Einbezug bereits während der Planung. Der Holzbau kennt für diese Forderungen praxiserprobte Lösungen.



20



REGIONALES ARBEITS-
VERMITTLUNGSZENTRUM ZUG

04



Roland Staerkle

Der Präsident des Gewerbeverbandes des Kantons Zug hat das Wort

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Die Gemeinde Baar befindet sich 2018 in unglaublicher Festlaune. Nach dem ersten Höhepunkt zu Beginn des Jahres mit der legendären Räbefasnacht stehen weitere Highlights vor der Türe. Der Gewerbeverein Baar feiert dieses Jahr mit berechtigtem Stolz sein 125-jähriges Bestehen. Rund 250 Unternehmen sind dem lokalen Gewerbeverein angeschlossen und garantieren ein aktives Vereinsleben in der Räbemetropole.

Am 25. August 2018 steigt in Baar das im Drei-Jahres-Rhythmus stattfindende Dorf-Fäscht. Dieses wird seit 1994 durch den Gewerbeverein, welcher 1993 sein 100-Jahr-Jubiläum feiern konnte, durchgeführt. Heuer folgt also bereits die 9. Auflage des Volksfestes. Der Gewerbeverein entpuppt sich als lebenswichtiges Rückgrat des Vereins- und kulturellen Lebens in Baar. Happy Birthday und ein grosses Dankeschön dem Engagement des Gewerbevereins Baar.

Der Gewerbeverein Zug errang einen wichtigen Sieg auf der politischen Bühne. Mit einem starken und in diesem Ausmass nicht erwarteten Zuspruch von 58,1% bei einer Stimmbeteiligung von knapp über 50% gewann er die Abstimmung über seine Volksinitiative «Ja zu Gewerbe und Läden in der Altstadt». Auch hier zeigt sich, wie wichtig stark verankerte Gewerbevereine und deren Zusammenhalt für die Bevölkerung und die Wirtschaft sind. Zugerinnen und Zuger stehen hinter ihrem Gewerbe. Es ist zu hoffen, dass Sie dies auch bei Ihren täglichen Einkäufen vermehrt berücksichtigen. Das Gewerbe hat es verdient!

Roland Staerkle



Andreas Unteregger, Kontaktstelle für Arbeitgeber RAV Zug (Foto zur Verfügung gestellt)

DAS IST FÜR DIE UNTERNEHMEN DES KANTONS ZUG WICHTIG **DIE STELLENMELDEPFLICHT FÜR FIRMEN GILT JETZT**

Die Stellenmeldepflicht für Arbeitgebende tritt am 1. Juli 2018 in Kraft. Diese gilt ausschliesslich für bestimmte Berufsarten/Tätigkeiten mit einer Arbeitslosenquote von acht Prozent oder höher. Kernstück des Gesetzes ist ein fünftägiger Informationsvorsprung für alle Stellensuchenden, die beim RAV gemeldet sind.

Vor vier Jahren nahm das Schweizervolk die Masseneinwanderungsinitiative an. Das Gesetz zur Umsetzung des neuen Verfassungsartikels, auch unter dem Begriff «Stellenmeldepflicht» bekannt, wurde im vergangenen Jahr vom Parlament verabschiedet; die Umsetzung in den Kantonen erfolgt ab dem 1. Juli dieses Jahres. Die Zuger Behörden sind bestrebt, den Mehraufwand für die Arbeitgebenden so gering wie möglich zu halten.

Liste mit Berufsarten und «Check-up»

Die Stellenmeldepflicht gilt ausschliesslich für Berufsarten resp. Tätigkeiten mit einer Arbeitslosenquote von acht Prozent oder höher (ab dem 1. Januar 2020 gilt ein Schwellenwert von fünf Prozent). Die Liste mit den Berufsarten tritt erstmalig per 1. Juli 2018 in Kraft und bleibt bis Ende 2019 gültig. Künftig wird die Liste im vierten Quartal eines Jahres jeweils für das Folgejahr erstellt. Die erste Aktualisierung wird im Hinblick auf die Senkung des Schwellenwerts per 1. Januar 2020 im vierten Quartal 2019 vorgenommen.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO veröffentlicht ab dem 1. Juni 2018 auf www.arbeit.swiss/stellenmeldepflicht den sog. «Check-up». (Dieser löst die bisher aufgeschaltete Excel-Liste mit den Berufsarten und den zugeordneten Berufsbezeichnungen ab.) Der Check-up beinhaltet sämtliche Berufsarten. Er zeigt nach Auswahl einer Berufsart oder Berufsbezeichnung an, ob diese mit dem Inkrafttreten der Stellenmeldepflicht meldepflichtig wird. Zusätzlich ist eine Liste mit den meldepflichtigen Berufsarten (inkl. Arbeitslosenquoten) aufgeschaltet. Bei Unklarheiten entscheidet im Kanton Zug die Kontaktstelle für Arbeitgeber des RAV, ob eine Stelle gemeldet werden muss. Damit kann eine rasche und verlässliche Umsetzung garantiert werden.

Ablauf der Stellenmeldung

Die effizienteste Art der Stellenmeldung erfolgt einfach und rasch online über das Portal www.arbeit.swiss. Die

Ausnahmen, von der Stellenmeldepflicht

Auch wenn eine Berufsart resp. Tätigkeit auf der Liste aufgeführt ist, unterliegen offene Stellen mit den nachfolgenden Kriterien nicht der Stellenmeldepflicht:

- Stellen, die durch Stellensuchende besetzt werden, die bei einem RAV gemeldet sind;
- Stellen innerhalb eines Unternehmens, einer Unternehmensgruppe oder eines Konzerns, die mit internen Personen, die beim Wechsel seit mindestens sechs Monaten dort angestellt sind, besetzt werden. Dies gilt auch für Lernende, die im Anschluss an eine Lehre angestellt werden;
- Beschäftigungen, die maximal 14 Kalendertage dauern. Somit sind Soforteinsätze auch weiterhin möglich. Sollte daraus eine längere Anstellung entstehen, muss die Stellenmeldepflicht nachgeholt werden, was während dieser 14 Tage geschehen kann;
- Anstellungen von Personen, die mit Zeichnungsberechtigten im Unternehmen durch Ehe oder durch eingetragene Partnerschaft verbunden oder in gerader Linie oder bis zum ersten Grad in der Seitenlinie verwandt oder verschwägert sind;
- Obligatorische, von den Bildungsstätten zwingend verlangte Praktika (die übrigen Praktika sind meldepflichtig).

Meldung kann aber auch per E-Mail, telefonisch oder schriftlich erfolgen. Die Zuteilung zum zuständigen RAV erfolgt automatisch. Folgende Informationen muss eine Stellenmeldung enthalten:

- gesuchter Beruf;
- Tätigkeit, einschliesslich spezieller Anforderungen;
- Arbeitsort;
- Arbeitspensum;
- Datum des Stellenantritts;
- Art des Arbeitsverhältnisses: befristet oder unbefristet;
- Kontaktadresse;
- Name des Unternehmens.

Bei einer Online-Meldung erhalten die Arbeitgebenden eine Eingangsbestätigung per Mail. Die entsprechende Kontaktstelle für Arbeitgeber des RAV prüft die gemeldete Stelle auf Vollständigkeit und Verständlichkeit; allenfalls erfolgen Rückfragen an die verantwortliche Person der Firma. Gemeldet werden müssen auch Stellen der entsprechenden Berufsarten, die durch Arbeitsvermittler, Headhunter oder Temporär-Unternehmen vermittelt werden.

Ist die eingegangene Stellenmeldung geprüft, publiziert das RAV die Stelle im geschützten Bereich auf Job-Room (www.arbeit.swiss → Job-Room Stellen finden). Damit haben nur beim RAV gemeldete Stellensuchende und alle RAV-Beratenden – auch ausserkantonale – Einsicht. Die fünftägige Sperrfrist (es werden nur Werktage ohne Samstag gezählt) beginnt am Folgetag, worüber der Arbeitgebende vom RAV informiert wird. Gleichzeitig haben die RAV – auch ausserkantonale – drei Tage Zeit, passende Profile von Stellensuchenden an die Firmen zu melden. Selbstverständlich können sich Stellensuchende, die beim RAV gemeldet sind, auch direkt melden.

Der Arbeitgebende prüft die vom RAV übermittelten Dossiers. Anschliessend teilt er dem RAV mit, welche Kandidatinnen und Kandidaten er als geeignet erachtet und zu einem Bewerbungsgespräch oder einer Eingangsabklärung eingeladen hat, resp. ob er eine oder einen der Kandidatinnen oder Kandidaten angestellt hat oder nicht. Der Arbeitgebende muss seine Entscheidung nicht begründen. Nach Ablauf der fünftägigen Frist kann der Arbeitgebende die Stellen ohne weitere Auflagen öffentlich ausschreiben.

Kostenlose Rekrutierungsmöglichkeit nutzen

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit fokussiert in den ersten Monaten auf die reibungslose Einführung des Systems und übernimmt deshalb primär eine beratende und informierende Rolle. Die Firmen sind aufgerufen, noch aktiver als bisher Stellen zu melden, um als Gegenleistung von einer kostenlosen Rekrutierungsmöglichkeit zu profitieren. In der heutigen, schnelllebigen Zeit werden Menschen trotz guter Leistung stellenlos. Dieses nicht genutzte Potenzial gilt es zum Vorteil aller auszuschöpfen.

Stellenmeldepflicht für Arbeitgebende ab dem 1. Juli 2018: Informationen für die Unternehmen des Kantons Zug

Stellenmeldung

Die effizienteste Art der Stellenmeldung erfolgt einfach und rasch online über das Portal www.arbeit.swiss. Die Meldung kann aber auch per E-Mail, telefonisch oder schriftlich erfolgen. Die Zuteilung zum zuständigen RAV erfolgt automatisch.

Registrierung

Unternehmende können sich ab dem 1. Juli 2018 auf www.arbeit.swiss registrieren. Mit dem registrierten Zugriff haben sie die Möglichkeit, eigene Stellen zu bewirtschaften und die Kontaktaufnahme der Kandidatinnen und Kandidaten mittels Kontaktformular durchzuführen. Bei der Kontaktaufnahme ist deren Anonymität garantiert. Die Stellensuchenden müssen sich ebenfalls registrieren, um den Informationsvorsprung aktiv nutzen zu können.

Erklärvideo

Der Bund stellt zur besseren Verständlichkeit ein Kurzvideo zur Verfügung unter:

www.arbeit.swiss/secoav/de/home/menue/unternehmen/stellenmeldepflicht.html

Eine ausführliche Information finden Sie unter

www.rav-zg.ch/index.php?inhalt=fuer_arbeitgebende

Kontakt

Kontaktstelle für Arbeitgeber RAV Zug
Tel. 041 728 25 70,
kag@rav.zg.ch
www.rav-zg.ch

Sollte die Meldepflicht trotz Information und Beratung wiederholt verletzt werden, droht im Extremfall eine Busse von bis zu 40 000 Franken.



REGIONALES ARBEITS-
VERMITTLUNGSZENTRUM ZUG



ANZEIGE

SPERI BÜTLER.
Intelligente Anschlüsse.

Elektroinstallationen
Telekommunikation

Netzwerke
Informatik

www.speri-buetler.ch

NEUE ZEIT, NEUER BERUF ICT-FACHMANN EFZ

Die digitale Zukunft verlangt nach neuen Berufen. Deshalb bietet das GIBZ in Zusammenarbeit mit Roche Diagnostics eine zusätzliche Grundausbildung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) an. Die dreijährige Ausbildung richtet sich an Abgängerinnen und Abgänger der Sekundarschule B.

Beat Wenger, Rektor des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums Zug (GIBZ), erklärt: «Die Digitalisierung bestimmt immer deutlicher, wie wir kommunizieren und konsumieren, lernen und arbeiten. Das Angebot an Soft- und Hardware wächst ebenso rapid wie die Netz- und Datendichte. Damit Geräte, Schnittstellen und Netzwerke trotz wachsender Belastung und Komplexität reibungslos zur Verfügung stehen, braucht es ausgebildete ICT-Fachleute. In Zusammenarbeit mit Roche Diagnostics antwortet das GIBZ mit der neuen beruflichen Grundausbildung auf die Herausforderungen und die wachsende Nachfrage.» Mit der Grundausbildung zur ICT-Fachfrau respektive zum ICT-Fachmann mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) bietet das GIBZ den Einstieg in die ICT-Berufe und eröffnet damit vielfältige Karrierechancen. Das Angebot richtet sich an junge, kommunikative Personen mit einem Flair für die englische Sprache und Freude an Technik.

Lehrbeginn GIBZ: Sommer 2018. Dauer: 3 Jahre. Berufsfachschule: 1 bis 2 Tage/Woche. Überbetriebliche Kurse: 24 Tage verteilt auf 3 Lehrjahre. Sekundarstufe: B. Fähigkeiten: Technisches Geschick, Freude am Umgang mit Menschen, Flair für Englisch, gute Umgangsformen. Informationsveranstaltung: www.gibz.ch; Informationen: www.ict-berufsbildung.ch; Lehrstellenangebote: www.yousty.ch

Breite Ausbildung, breite Aufgaben

«Wie wir arbeiten, leben und denken, wird durch digitale Prozesse massiv verändert. Deshalb sind in der beruflichen Grundausbildung der ICT-Fachleute neue Schlüsselqualifikationen gefordert», weiss Beat Wenger. Diese

so genannten Soft Skills beinhalten vier Kompetenzfelder, die am GIBZ berufsspezifisch gelehrt werden: konstruktives Kommunikations- und Konfliktmanagement im Team und mit den Kunden sowie reflexives, eigenverantwortliches Denken und Handeln. Auf Basis ihrer breit gefächerten Ausbildung sind die Lernenden nach ihrer Ausbildung in der Lage, ICT-Benutzerendgeräte zu installieren, in Betrieb zu nehmen, zu unterhalten, deren Betrieb zu sichern und die Anwenderinnen und Anwender gezielt zu unterstützen.

Drei Lernorte, ein Ziel

Das Schweizer Berufsbildungsmodell beruht auf dem Drei-Lernorte-Prinzip: Die Zusammenarbeit von Lehrbetrieb, Berufsfachschule und überbetrieblichen Kursen (üK) bei Roche Diagnostics ist wichtig.

- Im Lehrbetrieb wird die berufliche Praxis geübt. Die betrieblichen Aufträge beinhalten die praktischen Fertigkeiten des Berufs.
- Die Berufsfachschule vermittelt die schulische Bildung. Diese besteht aus dem theoretischen Unterricht der Berufskennnisse, der Allgemeinbildung und Sport.
- Die überbetrieblichen Kurse vermitteln praktische Fertigkeiten und ergänzen die berufliche und theoretische Praxis.

Beat Wenger: «Obwohl noch nicht genügend Lehrstellen angeboten werden, startet das GIBZ im Sommer 2018 die Ausbildung. Wir gehen davon aus, dass sich die Situation rasch ändert, da diese Grundausbildung einem stark wachsenden Bedürfnis entspricht.»

ANZEIGEN



Umzug? Machen wir gerne!

weber-vonesch

www.mover.ch | Tel. 041 747 44 44



J. HÜRLIMANN AG
sanitär und heizung

<p>sanitäranlagen heizungsanlagen reparaturservice solaranlagen alternativ-energien</p>	<p>letzistrasse 21 postfach 3260 6303 zug tel. 041 741 42 42 info@jhuerlimann.ch</p>
---	--

DIGITALISIERUNG MIT KOSTENSICHERHEIT FÜR KMU

Während Grossunternehmen über eine eigene IT-Abteilung verfügen, beschäftigen sich viele KMU oftmals beiläufig mit dem Thema.

Auslagerung der IT und Telekommunikation

Die Digitalisierung bindet Kapital und benötigt Fachkompetenz – beides ist nicht leicht zu beschaffen. Deshalb bietet Swisscom mit Smart ICT eine auf KMU abgestimmte Lösung, welche den sicheren Betrieb von IT und Telekommunikation unter einen Hut bringt und durch Swisscom zum monatlichen Fixpreis betrieben wird. Alles aus einer Hand, mit einem einzigen Ansprechpartner und einem Helpdesk für den Support.

Modular und kostensicher

Smart ICT eignet sich für KMU jeder Grösse und Branche, vom Kleinunternehmen bis zum mittelgrossen Unternehmen mit mehreren Standorten. Die Gesamtlösung umfasst einen geschützten, ausfallsicheren Internetanschluss (Firewall und Mobile-Backup), IP-Telefonie mit UCC-Funktionen (Chat, Telefonkonferenzen, Desktopsharing etc.), den Betrieb der IT-Infrastruktur aus der Cloud und optional die benötigte

Hardware (PC/Laptop etc.). Durch eine sichere Vernetzung (VPN) können weitere Standorte eingebunden werden. Auch von unterwegs oder von zu Hause ist der Zugriff auf Geschäftsdaten jederzeit möglich. Die Leistungspalette von Smart ICT ist modular aufgebaut. Dadurch ist die Lösung auf die individuellen Geschäftsbedürfnisse zugeschnitten und passt sich Veränderungen an, zum Beispiel wenn neue Mitarbeitende oder Standorte hinzukommen.

Smart ICT ist zum fix kalkulierbaren Monatspreis erhältlich, wodurch das KMU Kostensicherheit hat.



Ihre Fragen – unser Kontakt

Franco Gambarara, Ansprechpartner für KMU in Zug bei Swisscom, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme unter 058 223 81 38. Mehr unter www.swisscom.ch/smartict

Mazda VALUEPLUS



Mazda ValuePlus:

- Cash-Bonus
- «Maxi-Garantie 3+2»
- Winter-Komplett-räder immer inkl.
- 2,9%-Leasing

Mazda3

ab CHF 16 200.-¹ oder 119.-¹/Mt.

Ihr Mazda ValuePlus-Vorteil: CHF 4 920.-¹
+ zusätzliche attraktive Kundenvorteile

¹Beispiel: Mazda3 Challenge SKYACTIV-G 100, Barzahlungspreis CHF 16200.- (unverbindl. Listenpreis CHF 19200.- inkl. «Maxi-Garantie 3+2» im Wert von CHF 720.- und Winter-Komplettträger im Wert von CHF 1200.- abzüglich Cash-Bonus CHF 3000.-). 1. grosse Leasingrate 23,5% vom Barzahlungspreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15000km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9%. Der Cash-Bonus und das 2,9%-Leasing sind kumulierbar und gültig für Kauf-/Leasingverträge bis 31.05.18 mit Immatikulation bis 30.06.18. Ein Angebot von ALPHERA Financial Services, eine Geschäftsbezeichnung der BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch und nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. EU-Normverbrauch gesamt 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen 119 g/km*, aus der Treibstoffbereitstellung 27 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattung): Mazda3 Revolution SKYACTIV-G 120, Barzahlungspreis CHF 27 250.- (unverbindl. Listenpreis CHF 30 250.- inkl. «Maxi-Garantie 3+2» im Wert von CHF 720.- und Winter-Komplettträger im Wert von CHF 1200.- abzüglich Cash-Bonus CHF 3000.-). EU-Normverbrauch gesamt 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen 119 g/km*, aus der Treibstoffbereitstellung 27 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D. *Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenkraftwagen 133 g/km. www.mazda3.ch

Jetzt bei uns Probe fahren.

DRIVE TOGETHER



Conrad Keiser AG www.ckeiser.ch
alte Steinhäuserstrasse 19, 6330 Cham, Tel. 041 741 88 22

Garage Hans Christen, Rigiweg 3, 6343 Rotkreuz
ZentralGarage Sutter, Bahnhofstrasse 43, 6440 Brunnen

GEWERBETREUHAND

Ein Unternehmen der
Gewerbe-Treuhand-Gruppe

Unterstützung für Ihr KMU. Buchführung, Lohnadministration, Steuern und Recht.



Daniel Trottmann
Dipl. Treuhandexperte
Leiter Niederlassung
Telefon 041 726 09 22
daniel.trottmann@gewerbe-treuhand.ch



Jérôme Rüfenacht
Dipl. Steuerexperte
Lic. iur.
Telefon 041 319 93 67
jerome.ruefenacht@gewerbe-treuhand.ch

Gewerbe-Treuhand AG, Metallstrasse 9a, 6302 Zug
www.gewerbe-treuhand.ch

TREUHAND

SOLL ICH MIT SÄULE-3A-GELD MEINE WOHNUNG SANIEREN?

Eine Frage beschäftigt viele Eigentumsbesitzer: Mit welchem Geld finanziert man am besten die Sanierung einer Eigentumswohnung oder eines Hauses? Viele empfehlen den Gang zur Hausbank und die Aufstockung der Hypothek. Zumindest abklären sollte man aber auch die Finanzierung mit Geld aus der Pensionskasse. Es lohnt sich, beide Möglichkeiten gründlich zu prüfen.

Ich besitze eine Eigentumswohnung und will sie sanieren. Soll ich dies mit Säule-3a-Geld tun oder die Hypothek erhöhen?

Treuhänder: Wenn Sie dies mit einer Hypothek machen wollen, dann müssen Sie sich bewusst sein, dass dies hohe Zinsbelastungen zur Folge haben kann. Beiträge von unter 100 000 Franken finanzieren verschiedene Bankinstitute nur mit einer variablen Hypothek. Und eine solche Hypothek kann ohne weiteres mehr als 2,3 Prozent kosten. Zusätzliche Kosten fallen an, wenn ein Schulbrief errichtet werden muss, nämlich für Grundbuch- und Notariatsgebühren. In der heutigen Zeit werden Guthaben auf 3a-Konten vielfach nicht mehr verzinst. Darum müssen Sie sich in unserer Zeit überlegen, ob Sie Säulen-3a-Geld nicht für diese Renovation verwenden wollen. Bezüge sind alle fünf Jahre erlaubt, am besten ist, wenn Sie die Frage mit Ihrer Pensionskasse klären.

Kann ich Kosten für den Heizölkauf, die Strom- und Wasserkosten bei den Steuern unter Liegenschaftsunterhalt abziehen?

UBS: Nein. Der Einkauf von Energie, also Strom oder Heizöl, aber auch Wasser und Abwasser, Fernseh- oder Telefonkosten zählen zu den normalen Lebens- und Betriebskosten. Diese können somit nicht als Gebäudeunterhalt abgezogen werden. Anders sieht es aus, wenn Ihre Ölheizung kaputtgeht. Reparatur oder Ersatz von technischen Einrichtungen und anderen Gebäudeteilen dürfen Sie von den Steuern absetzen.

Darf ich denn Kosten für eine Solaranlage, also eine Energiesparmassnahme, von den Steuern abziehen? Und wie sieht es mit den entsprechenden Spengler- und Dachdeckkosten aus?

UBS: Ja, das können Sie alles von den Steuern abziehen. Fotovoltaik- und thermische Solaranlagen sind unter dem Titel Energiesparen abziehbar. Wenn bei der neuen Anlage auch der Spengler mitarbeiten muss, gehört dies zur Anlage und ebenfalls zum Abzug zugelassen. Wenn dieser direkte Zusammenhang weniger deutlich ist, sollten Sie den Spengler oder Dachdecker in der Regel als Gebäudeunterhalt abziehen können. Es sei denn, Ihre Steuerbehörde taxiert diese Massnahmen als Wertvermehrung.

Muss ich den Liegenschaftsaufwand und Sanierungen belegen können?

UBS: Ja. Bewahren Sie unbedingt sämtliche Rechnungen, Quittungen und sonstigen Belege oder auch Fotos sorgfältig auf. Wenn Sie den Pauschalabzug wählen, braucht es keine Belege. In allen übrigen Fällen sollten Sie über die Belege verfügen, die Unterlagen werden von den Steuerbehörden in den meisten Fällen auch verlangt und überprüft. Fehlen wichtige Belege oder sind die Aufstellungen für das Steueramt aus anderen Gründen nicht nachvollziehbar, wird im ungünstigsten Fall höchstens der Pauschalabzug gewährt.

Ich will mein Testament machen. Worauf muss ich achten, damit alles rechtens ist?

Bettina Rösch, Nachlassexpertin bei VZ Vermögenszentrum: In den meisten Testamenten wollen sich Ehepaare gegenseitig so weit wie möglich begünstigen. Oft wählen sie aber nicht die Variante, die am besten auf ihr Nachlassvermögen abgestimmt ist. Je nachdem ist ein Ehevertrag, ein Testament, ein Erbvertrag oder eine Kombination die beste Lösung. Häufig werden keine Ersatzerben genannt. In einem solchen Fall kommt vielleicht jemand zum Zug, den man gar nicht berücksichtigen wollte. Meistens fehlen auch Angaben, wer welche Vermögensteile erhalten soll. Ohne solche Teilungsvorschriften müssen die Erben untereinander ausmachen, wie sie den Nachlass aufteilen. Das kann zu Streitigkeiten führen. Fast nie ist geregelt, was passiert, wenn der überlebende Ehepartner wieder heiratet. Das kann das Erbe der Kinder erheblich schmälern, wenn der neue Ehepartner ebenfalls erbrechtigt ist. Ohne Massnahmen profitieren in Patchwork-Familien oft nicht die Personen vom Erbe, die der Ver-

ANZEIGE

LAMBRIGGER
TREUHAND



Unternehmens- und Steuerberatung

Lambrigger Treuhand AG
Industriestrasse 49, CH-6302 Zug
Telefon +41 41 766 71 71
info@lambrigger-treuhand.ch

Kryptowährungen im Fokus des Fiskus

Publireportage

Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Trotz stark volatiler Entwicklung und Kurseinbrüchen bleiben Kryptowährungen weit verbreitet. Damit stellen sich in der Praxis zunehmend Fragen der steuerlichen Behandlung.



Von Andreas Hänggi, dipl. Steuerexperte, dipl. Wirtschaftsprüfer, dipl. Betriebsökonom FH und Leiter Sitz Zug der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner, Zug AG

Der erste Hype bei den Kryptowährungen wie Bitcoin, Ethereum, Ripple etc. erlitt aufgrund der Kurseinbrüche zwar einen Dämpfer. Trotzdem haben die Währungen eine beachtliche Verbreitung erreicht und dienen Unternehmen zunehmend als Zahlungs- und Finanzierungsinstrument. Einzelne Steuerverwaltungen wie Zug, Luzern oder Zürich haben daher Merkblätter veröffentlicht, die aufgrund ersten Erfahrungen die Grundsätze der steuerlichen Behandlung der Kryptowährungen festhalten. Die Praxis der Besteuerung wird fortlaufend weiterentwickelt.

Kryptowährungen im Privatvermögen

Die bekanntesten Kryptowährungen wie Bitcoin, Ethereum etc. dienen in erster Linie als digitales Zahlungsmittel und sind wirtschaftlich vergleichbar mit dem Besitz von Bargeld oder Edelmetallen. Die Guthaben unterliegen der Vermögenssteuer und müssen in der Steuererklärung im Wertschriften-Guthabenverzeichnis unter «übrige Guthaben» aufgeführt werden. Der Nachweis über den Bestand kann mit einem Ausdruck der Jahresbestände im «Wallet» – der digitalen Brieftasche – oder vergleichbaren Belegen erbracht werden. Für die Bestimmung des Vermögenssteuerwertes gelten die in den Kurslisten der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) publizierten Jahresendkurse. Existiert kein «offizieller» Kurswert, dann muss der Jahresendkurs jener Handelsplattform eingetragen werden, über die die Kauf- und Verkaufstransaktionen abgewickelt wurden. Lässt sich kein ak-



Die Praxis der Besteuerung von Kryptowährungen ist noch nicht gefestigt und wird fortlaufend weiterentwickelt.

© iStock.com/Peshkova

tueller Bewertungskurs ermitteln, muss die Kryptowährung zum ursprünglichen Kaufpreis deklariert werden.

Mit Kryptowährungen erzielte Kapitalgewinne sind steuerfrei, Kapitalverluste steuerlich unbeachtlich. Bei Lohnzahlungen in Form von Kryptowährungen handelt es sich hingegen um steuerbares Erwerbseinkommen, das auf dem Lohnausweis mit dem Wert zum Zeitpunkt des Zuflusses aufgeführt werden muss.

Im Rahmen von Kryptofinanzierungen von Unternehmen bei Initial Coin Offerings werden oft digitale Vermögenswerte (sog. Token) ausgegeben, die dem Eigentümer zusätzliche Rechte wie Dividenden-, Stimm- oder Liquidationsrechte einräumen. In diesen Fällen müssen die Steuerfolgen individuell je nach den konkreten Merkmalen abgeklärt werden.

Mining und gewerbsmässiger Handel mit Kryptowährungen

Stellt eine steuerpflichtige Person ihren Rechner zur Verarbeitung von Transaktionen von Kryptowährungen (sog. Mining) gegen Entschädigung (z.B. Bitcoin) zur Verfügung oder vereinnahmt sie Transaktionsgebühren, erzielt sie steuerbares Einkommen aus selbständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das auch den Sozialversicherungen und allenfalls der Mehrwertsteuer untersteht.

Gehören Kryptowährungen zum Geschäftsvermögen, dann sind die Gewinne steuerbar und die Verluste steuerlich abzugsfähig. Kursschwankungen müssen nach handelsrechtlichen Grundsätzen (Buchwertprinzip) erfasst werden. Im Zeitpunkt des Erwerbs müssen die Anschaffungskosten verbucht werden. Bei einem Wertanstieg bis zum Jah-

resende steht es dann der selbständig erwerbenden Person frei, ob sie den Anschaffungswert beibehält oder den steigenden Wert bereits vor der effektiven Veräusserung realisiert. Werden Verluste erzielt, sind diese mit dem übrigen Einkommen verrechenbar.

Für die Abgrenzung, ob gewerbsmässiger Handel oder blosser private Vermögensverwaltung vorliegt, ziehen die Steuerverwaltungen die im Kreisschreiben der ESTV zum gewerbsmässigen Wertschriftenhandel genannten Kriterien heran.

Der Steuerpflichtige sollte seinen Einzelfall daher rechtzeitig steuerlich abklären. Dies bewahrt ihn einerseits vor einer überraschenden Einschätzung als gewerbsmässiger Händler, andererseits eröffnet es ihm Planungsmöglichkeiten.

 blog.mattig.swiss

Mattig-Suter und Treuhand- und Partner, Zug AG Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ Brig
Zug Altdorf Zürich
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Industriestrasse 22
CH-6302 Zug
Tel +41 (0)41 818 02 00
zug@mattig.ch
www.mattig.swiss

storbene gerne begünstigt hätte. Sehr viele Testamente verletzen die Pflichtteile. Zu den pflichtteilgeschützten Erben gehören der Ehepartner und die Nachkommen. Der Pflichtteil des Ehepartners beträgt – falls Kinder vorhanden sind – ein Viertel des Nachlassvermögens. Bei verheirateten Erblassern stehen den Kindern mindestens drei Achtel zu, bei unverheirateten drei Viertel.

Worauf muss ich bei einem Willensvollstrecker achten?

Bettina Rösch, Nachlassexpertin VZ Vermögenszentrum: Viele wählen den eigenen Partner als Willensvollstrecker. Das kann problematisch sein. Oft ist der Partner nämlich ebenfalls schon älter. Auch die übrigen Erben eignen sich weniger, weil sie Eigeninteressen verfolgen können. Eine unabhängige Institution ist deshalb in der Regel die beste Wahl.

Ich bin jetzt 64 Jahre alt und gehe in ein paar Monaten in Pension. Muss ich selber aktiv werden, um dann rechtzeitig meine AHV zu erhalten?

Treuhand: Ja, Sie müssen unbedingt selber aktiv werden, sonst erhalten Sie die AHV nicht, respektive Sie erhalten Ihre Rente nicht automatisch. Sie müssen den Bezug Ihrer Rente bei der zuständigen Ausgleichskasse anmelden. Entsprechende Formulare können Sie auf der Website der Ausgleichskasse herunterladen. Am besten ist, wenn Sie dies rund 6 Monate vor der Pensionierung machen.

Und wenn ich mich schrittweise pensionieren lasse?

Treuhand: Sie können Ihre AHV-Beiträge senken und Ihren Ehepartner unter Umständen ganz von der Beitragspflicht befreien, wenn Sie sich schrittweise pensionieren lassen oder nach der Frühpensionierung Teilzeit weiterarbeiten. Bei Unklarheiten lohnt es sich ganz bestimmt, wenn Sie dies Ihrer Ausgleichskasse melden und sie informieren. Man hilft Ihnen gerne. Immer wieder wird auch gefragt, ob man die Rente auch aufschieben kann. Das können Sie. Wer zum Beispiel über das AHV-Alter hinaus arbeitet oder wer finanziell auf die Rente nicht angewiesen ist, der kann den Bezug aufschieben. Sie können dies bis zu fünf Jahre machen. Das hat den Vorteil, dass sich die Rente während der gesamten Bezugsdauer um bis zu 31,5 Prozent erhöht.

Ich habe zum Geburtstag einen Gutschein erhalten. Ich habe ihn dann allerdings einige Monate liegen lassen, auch in der Meinung, dass ein Gutschein nicht verfallen kann. Das ist doch so – oder nicht?

Treuhand: Sie sind nicht allein mit dieser Meinung. Es passiert nämlich oft, dass Gutscheine zu spät eingelöst werden. Bei Gutscheinen sind grundsätzlich die gesetzlichen Verjährungsfristen des Obligationenrechts massgebend. Diese sehen vor, dass Gutscheine für gewisse Waren wie Bücher, Kleider, Lebensmittel oder für ein Restaurant nach fünf Jahren ablaufen. Bei Gutscheinen für Hotelübernachtungen, Reisen oder Kinos beträgt die Verjährungsfrist zehn Jahre. In der Praxis kommt es jedoch oft vor, dass die Gültigkeitsdauer von Gutscheinen verkürzt wird. Meist heisst es dann «gültig bis 1. April 2019» oder «gültig zwei Jahre ab Ausstelldatum». Unter



Eine Sanierung des Hauses steht an

Juristen ist man sich nicht einig, ob eine kürzere Befristung als jene des Obligationenrechts gültig ist. Schade ist, dass ein klärendes Gerichtsurteil fehlt. Jedoch kann argumentiert werden, dass eine Verkürzung der Gültigkeitsdauer im Rahmen der Vertragsfreiheit möglich sein sollte. Wer auf die längeren gesetzlichen Fristen bestehen will, müsste in einem solchen Fall gegen den Geschäftsinhaber klagen. Auch in Zukunft wird aber aufgrund der meist geringen Gutscheinbeträge kein klärendes Urteil erwartet. Der Verkäufer ist also nicht verpflichtet, den Gutschein nach Ablauf der festgesetzten Gültigkeitsdauer zu akzeptieren, kann dies jedoch aus Kulanz tun. Fazit: Lösen Sie einen Gutschein wenn immer möglich fristgerecht ein. Das erspart Ihnen viele Diskussionen und womöglich auch Ärger.

ANZEIGE

bachmann partner ag
versicherungs-consulting

Mit Sicherheit richtig betreut

bahnhofstrasse 8
6301 zug
contact@bachmann-partner.com
www.bachmann-partner.com
tel: 041 729 00 90

SCHMID

Ideen verwirklichen.

www.schmid.lu


naegeli reinigungen & transporte plus

Reinigungen aller Art | Facility Management
Umzüge & Transporte | Entsorgungen | Flughafentransfer
Kurier- & Fahrdienste | Haus- & Tierbetreuung

Ihr Partner für ein PLUS mehr Dienstleistungen!

naegeli reinigungen & transporte plus | Telefon 041 780 38 00
www.naegeli-reinigungen.ch | www.naegeli-transporte.ch | www.naegeli-plus.ch

HANDWERKSTADT SFS

SFS – Ihr Spezialist für:

- Werkzeuge und Maschinen
- Befestigungstechnik
- Persönlicher Arbeitsschutz
- Chemisch-technische Produkte
- Beschläge
- Bauwerkzeuge

Handwerker kaufen hier ein!

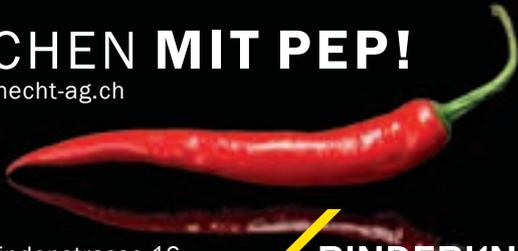
SFS unimarket AG

HandwerkStadt
Industriestrasse 64
6300 Zug
041 544 61 10
hws.zug@sfs.ch
www.sfs.ch

Achtung Umzug:
Adresse gültig ab
9. Juli 2018

KÜCHEN MIT PEP!

rinderknecht-ag.ch



Baar, Lindenstrasse 16
Telefon 041 763 08 80

RINDERKNECHT
KÜCHENMANUFAKTUR

Ihr Partner – Vom Vorplatz bis zur Autobahn



Strassenbau
Tiefbau
Gartenbau

Vonplon Strassenbau AG · Blegistrasse 25 · 6340 Baar · T: 041 760 16 16 · info@vonplon.ch

experts on tour

Zug, Baar, Ägerital

Flexibler Kundendienst:
24-Stunden-Service

Nussbaumer Elektro AG
www.nuel.ch
Zug, Baar und Oberägeri



**NUSSBAUMER
ELEKTRO**



EIN BAR-DÖRFLI DAS DORF-FÄSCHT

Seit 1994 ist das Dorf-Fäscht eine Erfolgsgeschichte. Am 25. August 2018 verwandelt sich das Baarer Dorfzentrum bereits zum neunten Mal in eine grosse Festmeile.

Das Baarer Dorf-Fäscht zählt mittlerweile zu den schönen Traditionen der Gemeinde Baar. Im Jahr 1994 wurde aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Baarer Gewerbevereins, das der Verein im Jahr 1993 feiern durfte, zum ersten Mal der ganze Dorfkern für das Dorf-Fäscht abgesperrt. Am 25. August 2018 – getreu dem Drei-Jahres-Rhythmus – wird das Volksfest zum neunten Mal stattfinden. Und ist damit gleichzeitig auch Anlass für den Gewerbeverein, sein 125-jähriges Bestehen zu feiern.

Die Vorbereitungen sind bereits weit fortgeschritten. So wurden die Standplätze für die Beizen und Bars vergeben, das Unterhaltungsprogramm steht. Das Konzept bleibt dasselbe wie in den vergangenen Jahren: Das Organisationskomitee unter der Leitung von Gewerbevereinspräsident Arno Matter kümmert sich um Bewilligungen, Sicherheit, Verkehr, Unterhaltung, Werbung und die gesamte Infrastruktur, als Festwirte fungieren Baarer Vereine und Restaurants. Für eine bescheidene Mietgebühr erhält jeder Wirt Festmobiliar, Strom und Wasser, die Einnahmen gehen voll und ganz in die Vereinskasse.

Verlängerung bis morgens um 2 Uhr

Auch wenn sich das Konzept des Dorf-Fäschts bewährt hat, eine kleine Änderung wird bei der neunten Durchführung eingeführt: Es ist zwar so, dass auch das schönste Fest einmal ein Ende hat. Beim Baarer Dorf-Fäscht war das jeweils aber schon um Mitternacht (letzter Ausschank) der Fall. Zu früh für viele Festfreudige. Deshalb gibt das Dorf-Fäscht dieses Jahr quasi das



Status Quo Tribute Band «Station Quo»

BEREICHERT HT



erste Mal Verlängerung ein. Auf der Rathaus- und Dorfstrasse ist dies nicht möglich. Die Hauptverkehrsachse durch Baar muss morgens um 5 Uhr wieder für den Verkehr geöffnet sein. Auf dem Platz vor der Rathaus-Schür ist das hingegen nicht nötig: Hier kann das Baarer Dorf-Fäscht im sogenannten Bar-Dörfli weitergehen. Die dortigen Bars werden bis morgens um zwei Uhr (letzter Ausschank) geöffnet sein.

Von Ländler bis Rock

In Sachen Unterhaltung setzt das Organisationskomitee auf den bekannten Stilmix. Auf den beiden grossen Bühnen an der Dorfstrasse und beim Kreuzplatz spielen die grossen Acts, bei der Post und beim Rathaus sind auf Kleinbühnen die lokalen Formationen zu hören, die ohne Technik auskommen. Auf der Bühne Kreuzplatz werden eher die jüngeren Gäste mit Rock angesprochen, die Bühne an der Dorfstrasse richtet sich an Freunde von Dixieland, Volksmusik und Schlager. Die ersten Headliner sind bekannt. So werden die Baarer Stimmungsmacher «Alpenwind» und die 80er-Jahre-Coverband «Generell 80» für Unterhaltung sorgen. Weitere Acts sind auf der Kreuzplatz-Bühne die Forty9dot6 aus Baar, die Blues-Rocker Long Distance Call und die Status Quo Tribute Band «Station Quo». Auf der Bühne Dorfstrasse spielt zu Beginn das Schwyzerörgeliduo Mälchbärg, Gewinner des kleinen Prix Walo 2017, auf. Für Unterhaltung sorgen zudem die Beach Band aus dem Ägerital und die Swanee River Jazz Band. Ausserdem sind verschiedene Ensembles sowie ein Bandprojekt der Musikschule Baar zu hören.

Nicht fehlen darf am Dorf-Fäscht der Kindernachmittag. Auf dem Rathausplatz können sich die Kinder an verschiedenen Posten die Zeit vertreiben. Höhepunkt wird das Kinderkonzert (13.45 Uhr, Bühne Kreuzplatz) sein. Dafür konnte das Organisationskomitee die Kinderband «Tischbombe» engagieren.

Das Festabzeichen ist Ehrensache

Das Baarer Dorf-Fäscht mobilisiert alle drei Jahre die Baarer Bevölkerung und zahlreiche Heimweh-Baarerinnen und -Baarer. Es gehört wie die Fasnacht oder die Chilbi zur Baarer Festtradition. Festbeginn ist wie immer um 11 Uhr morgens. Der Eintritt ist grundsätzlich frei, allerdings ist das Festabzeichen für fünf Franken Ehrensache. Nur mit diesem Beitrag ist ein Anlass wie das Baarer Dorf-Fäscht finanzierbar. Für ausgeglichene Finanzen ist auch eine Tombola unverzichtbar. Ab Juli werden Lose für 1 Franken verkauft.

www.gewerbebaar.ch/dorffaesch

**500 Mbit/s Speed?
Garantiert!**

Bestens bedient, bestens vernetzt:
www.databaar.ch

databaar

ELO-PLAN AG

Die ELO-PLAN AG ist seit 1992 ein starker Partner in allen Bereichen der Elektroplanung. Kunden aus dem industriellen, gewerblichen und privaten Bereich werden durch ein innovatives Team von Fachkräften unterstützt. Durch innovative Lösungen werden Projekte optimal umgesetzt.

ELO-PLAN AG | Trossenerstrasse 1 | 8340 Baar

**MALER
BLASER
TEAM AG**

Wenn es zu bunt wird,
muss man Farbe bekennen.

Josef Imbach

www.maler-blaser.ch

HOCHBAU
TIEFBAU
INGENIEURBAU
UMBAU
FASSADE
BAUTENSCHUTZ
BOHREN TRENNEN

LANDISBAU

Wir bauen die Zukunft. Seit 1759.

LANDIS BAU AG | Feldpark 2 | 6302 Zug | Tel. 041 729 19 19 | info@landisbau.ch | www.landisbau.ch

www.riskservices.ch

Ein Beratungsteam für:

- Versicherungsverwaltung
- Risiko- und Versicherungsanalyse
- Vorsorgeberatung
- Finanzdienstleistung

RSS
Risk Services Schweiz AG

Risk Services Schweiz AG, Blegistrasse 17A, 6340 Baar
Ihr Ansprechpartner: Herbert Wasmer, Senior Risk Manager
041 766 00 93, herbert.wasmer@riskservices.ch

Geschäfts-Immobilie oder Firma
zu verkaufen? Wir wissen wie.

ImmoFirm AG | Lättichstrasse 1a | 6340 Baar
www.immofirm.ch | 041 50075 86



150
ARTHUR WEBER

Partner für
Bau und Handwerk

1868 - 2018

Rabatt
15.-

ab einem Einkauf
von 100.-



Seewen | Schattdorf | Küssnacht | Lachen | Einsiedeln | Steinhausen | Jona
Dieser Gutschein ist nicht kumulierbar, nicht gültig bei Einkauf auf Rechnung. Gültig bis
gültig nur in den Handwerkerzentren, **Gutschein muss abgegeben werden.** 31.09.2018

Wenns ums Auto geht.

★★★★★
www.Garage-Reichlin.ch

**Der Familienbetrieb
in Küssnacht und Baar**

Garage-Reichlin AG Baar
Altgasse 56, 6340 Baar
041 768 66 33



Immer über 200 Fahrzeuge am Lager
www.garage-reichlin.ch

«AM DORF-FÄSCHT DAS AKTIVE BAA

Interview mit Arno Matter, Präsident des Gewerbevereins Baar und des OK Dorf-Fäscht Baar.

Das Dorf-Fäscht findet bereits zum neunten Mal statt. Was ist das Erfolgsrezept? Was macht das Dorf-Fäscht so besonders?

Arno Matter: Es ist ein Fest von der Bevölkerung für die Bevölkerung, von Baarern für Baarer. Zudem treffen sich hier immer auch die Heimweh-Baarer. Besonders wichtig ist der Umstand, dass sehr viele Vereine mitmachen und somit das aktive Baar erlebbar wird.

Welche Höhepunkte hat das Dorf-Fäscht 2018 zu bieten? Worauf dürfen sich die Besucherinnen und Besucher freuen?

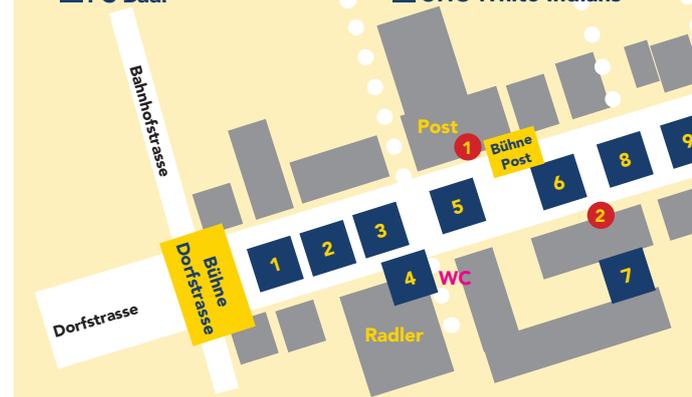
Wie gesagt sind die persönlichen Begegnungen unter den Besuchern das Schöne. Daneben bieten wieder unzählige Bands gute Unterhaltung. Auch ist der Kindernachmittag mit dem Kinderkonzert ganz besonders für Familien attraktiv. Neu ist auf dem Platz bei der Rathaus-Schüür ein Bar-Dörfli mit DJ-Musik geplant. Ich selber bin gespannt auf die Ideen der Vereine und wie sie sich der Öffentlichkeit präsentieren.

SAMSTAG, 25. AUGUST BEIZEN & BARS

WWW.GEWERBEBAAR.CH/DORFFAESCHT

Beizen (bis 24 Uhr)

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1 Jodlerklub Echo Baarburg | 10 Benjarong Thai Cuisine |
| 2 Tennisclub Baar | 11 Schwingklub Zug |
| 3 Fuji San Baar | 12 Fasnachtsgesellschaft Baar |
| 4 Schneesportschule Baar | 13 Feldmusik Baar |
| 5 Aramäer Suryoye Verein | 14 Naturfreunde Baar |
| 6 TSV Concordia | 15 FahrBaarBar |
| 7 Verkehrskorps FFZ | 16 Restaurant Krone |
| 8 STV Allenwinden | 17 offen |
| 9 FC Baar | 18 UHC White Indians |



Neubauten . Umbauten . Sanierungen . Beratung . Planung . Realisierung

Burkart Architekten AG

Dipl. Architekten ETH SIA | Postfach 6302 Zug | Altgasse 46 6340 Baar
Fon 041 766 70 60 | burkartarchitekten.ch



HT WIRD R ERLEBBAR»

Der Gewerbeverein Baar feiert heuer sein 125-jähriges Bestehen. Wie wirkt sich das auf das Dorf-Fäscht aus? Ist das Dorf-Fäscht die grosse Geburtstagsparty? Das kann man so sehen! Nach wie vor ist es uns Gewerblern ein Anliegen, die Gesellschaft mitzutragen und mitzugestalten. Das Dorf-Fäscht ist ein ideales Beispiel dafür.

Auf den Gewerbeverein wartet 2019 mit der KMU-Ausstellung bereits der nächste Grossanlass. Was genau ist geplant?

Auch hier können wir auf Bestehendes zurückgreifen. Die Planung ist aber erst am Anlaufen. Stattfinden wird die Ausstellung vom 29. bis 31. März 2019 in der Waldmannhalle. Das Datum sollte man sich schon jetzt dick und rot in der Agenda anstreichen.

Schauen wir noch etwas weiter in die Zukunft: 2021 findet turnusgemäss das 10. Baarer Dorf-Fäscht statt. Bestehen bereits Ideen für den Jubiläums-Anlass?

Ja, Ideen sind bereits vorhanden. So könnte das Fest auf zwei Tage ausgeweitet oder auch die Anordnung der Festwirtschaften angepasst werden. Wer weiss: Vielleicht ist mit der Eröffnung der Tangente auch noch ganz anderes möglich.

Bars (bis 24 Uhr)

- 1 bta travel
- 2 Rugby Club Zug
- 3 Jodlerklub Heimelig
- 4 Rumpelstilz
- 5 Crescendos

Bar-Dörfli (bis 2 Uhr)

- 6 xDies xDas
- 7 Profis-Ohrisch
- 8 Fruchtbaar
- 9 Andenbar
- 10 Belcantos

Landi
ZUGERLAND

Ihr Partner für alle Fälle

Tel. 058 434 30 60
www.landizugerland.ch

Sie bauen auf uns.
Wir bauen auf Qualität.

Ineichen

www.ineichen-ag.ch

ZEBERG
eidg. dipl. Gipsermeister

gipser

ZEBERG AG · Blickensdorferstrasse 8a · CH-6340 Baar · T 041 761 49 31 · info@zeberg.ch

Ihr Holzfachmann!
ABT HOLZBAU

Elementbau | Sanierung | Aufstockungen | trad. Holzbau

Bachweid 1 | Baar | 041 767 01 60 | info@abt-holzbau.ch

WORK-WEAR24.CH
Arbeitsbekleidung für den Profi

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: 13.00 - 18.00 UHR
Mittwoch: 8.00 - 18.00 UHR
Freitag: 13.00 - 18.00 UHR

ZUGERSTRASSE 30
6340 BAAR
TEL. 041 544 61 35

IT, die Sie weiterbringt – seit 20 Jahren

first frame networkers

IT, die Sie weiterbringt | www.firstframe.net | +41 41 768 08 00

TANGENTE ZUG/BAAR

KANTON ZUG BAUT DEN ERSTEN STRASSENTUNNEL

Wenn alles nach Plan verläuft, dann fahren im Herbst 2021 die ersten Autos über die Tangente Zug/Baar. Ein wichtiger Eckpfeiler des Zuger Gesamtverkehrskonzepts ist dann realisiert.

Ein wichtiger Teil des Projekts Tangente Zug/ Baar ist der Bau des ersten Strassentunnels im Kanton Zug. Die spezielle Herausforderung: Der Tunnel wird im Tagbau erstellt.

Baugrube ausgehoben

Zuerst wurde in den letzten Wochen eine 370 Meter lange Baugrube bis zu einer Höhe von zwölf Metern ausgehoben. Das herausgeholte Material ist jedoch nicht in eine Deponie gekarrt worden, sondern es wird vor Ort recycled.

2000 Bodennägel und Anker

Sobald die Baugrube ausgehoben ist, beginnt die eigentliche Arbeit für den Tunnel. Die Wände werden mit rund 2000 Bodennägeln und Ankern (ein normaler Nagel misst 12 Meter) stabilisiert. Innerhalb der ausgehobenen Spur wird danach eine Art langes Haus mit Bodenplatte, Wänden und Decke aus Beton gebaut. In dessen Innern sollen ab Herbst 2021 die Autos auf zwei Spuren vom Tal auf den Berg oder in die Gegenrichtung fahren.

Tunnel wird zugeckt

Mit dem Bau des Tunnels wird nicht nur der Lärm in diesem Gebiet eliminiert, sondern er wird auch nach Abschluss der Arbeiten wieder mit Erdreich zugedeckt. Die so wiedergewonnene Fläche kann für die Landwirtschaft verwendet werden. Einzig im Bereich der beiden



Die rund 12 Meter hohen Wände des Geissbüel-Tunnels werden betoniert

Portale bleibt der Tunnel sichtbar. Ausserdem hat er drei Notausgänge. Das heisst, alle 90 Meter wird ein solches Rettungsbauwerk erstellt. Hingegen braucht der Geissbüel-Tunnel keine Lüftung. Diese besorgt die Physik mit dem sogenannten Kamineffekt. Das heisst: Es gibt einen Druckunterschied zwischen den beiden Portalen. Das führt zu einem Luftzug vom Talportal zum Bergportal.

Innenausbau dauert rund ein Jahr

Bis im April 2019 soll die 14 Meter breite Tunnelhülle betoniert sein. Der Innenausbau beansprucht rund ein weiteres Jahr.



Die Unterführung Zugerstrasse ist im Bau

ANZEIGE

«Ihr bewährter Partner für Immobilien und Beratung».

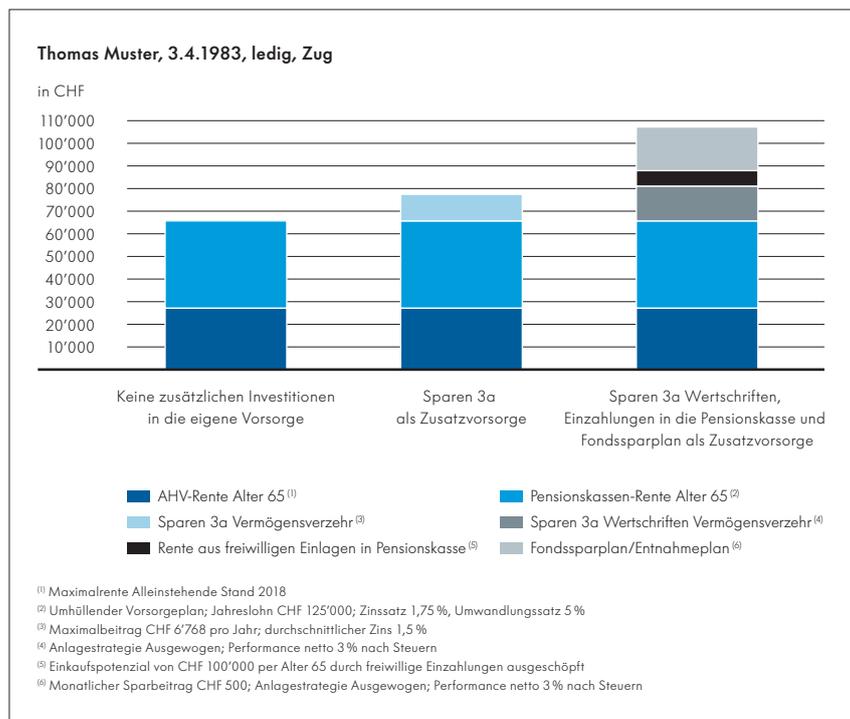
Silvan Arzethauser
Leiter Niederlassung

Patrik Stadelin
Bereichsleiter Vermarktung

Neu seit 1968.

In der Zentralschweiz zuhause:
Luzern | Stans | Zug

DEN GEWOHNTEN LEBENSSTANDARD AUCH IM RUHESTAND GENIESSEN



Der Autor:
Rolf Schächpi,
Leiter Finanzplanung
und Steuern
Zuger Kantonalbank

1985 wurde die obligatorische berufliche Vorsorge in Kraft gesetzt – mit konkreten Vorstellungen: Pensionierte sollen ihren gewohnten Lebensstandard in angemessener Weise weiterführen können.

Renten von AHV und Pensionskasse sollten zusammen rund 60 Prozent des früheren Lohnes erreichen. Heute weiss man, dass diese Vorgabe im besten Fall für ein Einkommen bis 80'000 Franken pro Jahr erreicht wird. Bei höheren Einkommen decken AHV und Pensionskasse nur noch einen deutlich geringeren Anteil der Lebenshaltungskosten ab. Wer also seine finanziellen Ansprüche im dritten Lebensabschnitt nicht drastisch reduzieren möchte, tut gut daran, sich frühzeitig mit der eigenen Altersvorsorge zu befassen. Erfolgreicherweise bieten sich hierfür gleich mehrere Optionen an.

Flexibles Vorsorgesparen mit der Säule 3a

Freiwillige Einzahlungen auf ein Sparen-3a-Konto lohnen sich in doppelter Hinsicht: Einerseits reduzieren sie das steuerbare Einkommen und damit die Steuerausgaben. Und andererseits profitiert das angesparte Guthaben bei der Auszahlung von einer privilegierten Sondersteuer. Wer zudem seine Beiträge in Wertschri-

ftenanlagen investiert, erhöht damit nachweislich seine Ertragsaussichten. Und bei Beendigung der Berufstätigkeit können die Wertschriften meistens in ein freies Depot übertragen werden.

Freiwillige Einzahlungen in die Pensionskasse

Wer über eine angemessene Sparquote verfügt, sollte zusätzlich zur Säule 3a auch freiwillige Einzahlungen in die Pensionskasse prüfen. Je nach Finanzierungsform und reglementarischen Vorgaben kann damit eine bestehende Vorsorgelücke geschlossen werden, oder es lassen sich damit die finanziellen Konsequenzen einer frühzeitigen Pensionierung abfedern. Zudem geniesst die 2. Säule für Ein- und Auszahlungen dieselben Steuerprivilegien wie die Säule 3a.

Individueller Vermögensaufbau mit einem Fondssparplan

Gerade jüngere Generationen werden den fortschreitenden Leistungsabfall der staatlichen und beruflichen Vorsorge schmerzlich zu spüren bekommen. Deshalb brauchen sie zusätzliche Mittel, um auch im Ruhestand ihren Lebensstandard halten zu können. Eine sehr effektive Variante stellt das Fondssparen dar. Monatliche Einzahlungen eines fixen Betrags in einen Korb ausgewählter Anlagefonds mit breiter Diversifikation ermöglichen über einen angemessenen Zeitraum eine deutlich höhere Rendite im Vergleich zu einem Sparkonto.

Getreu dem Motto «das eine tun und das andere nicht lassen» führt ein Maximum an Initiative und Disziplin letztendlich auch zum wohlverdienten und finanziell gesicherten Ruhestand. Gerne zeigen wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten, damit Sie Ihren Ruhestand geniessen können.

ANZEIGE



Maler Matter
Begeisterung, die abfährt.

Maler Matter AG · eidg. dipl. Malermeister
CH-6340 Baar · Telefon 041 761 27 16
www.maler-matter.ch



Wo Unternehmer Zukunft schaffen.

Wie Innovation entsteht und wie Industrie und Gewerbe davon profitieren.

**INNOVATIONEN
FÜR PRODUKTE
UND VERFAHREN**

KERNTHEMA

**Machen Sie das
Thema Innovation
zur Chefsache.
Es sollte Teil Ihrer
Firmenstrategie
sein.**

Wer mit seinem Unternehmen nachhaltig erfolgreich bleiben will, muss sich um Innovationen kümmern. Oft sind Produkte- oder Prozess-Innovationen schon greifbar nahe. Sie müssen nur entdeckt werden. Innovation im ökonomischen Sinn bedeutet etwas Neues entwickeln, das dem Unternehmen und/oder seinen Kunden Mehrwerte bringt.

In den RUZ Standorten treffen sich Unternehmerinnen und Unternehmer in Innovationsfragen auf Augenhöhe. Im Austausch mit den RUZ Begleitern geht man systematisch und zielgerichtet vor, um Produkte- oder Prozess-Erneuerungen ins Rollen zu bringen. Wer den Mut hat, innovative Schritte zu machen und bereit ist, auch aus Fehlern zu lernen, ist im RUZ am richtigen Ort, um Innovationsthemen anzugehen. Andreas Schlegel, RUZ Begleiter für Innovation sagt uns, wie es läuft.



Die RUZ InnoBox mit System und Agilität

Das RUZ Innovations-Management umfasst alle Massnahmen, um durch Neues und dessen Nutzen echte Mehrwerte zu schaffen. Man fördert Innovation agil und systematisch, um Produkte zu optimieren, neue Prozesse zu generieren oder neue Geschäftsmodelle zu schaffen. Vielfach scheuen sich kleinere KMU davor, in Innovation zu investieren, weil sie denken, dass sei zu teuer oder zu zeitintensiv. Oder sie möchten innovieren, sind aber mit der Vielfalt an Beratungsangeboten und Experten überfordert. Das Angebot im RUZ ist für Unternehmer von Unternehmern aus Industrie und Gewerbe ideal. Man tauscht sich ganz praktisch auf Augenhöhe aus und hat ähnliche Anliegen. Zum Beispiel:

- Mit innovierten Produkten neue oder bestehende Märkte erobern
- Mit verbesserten Produkten oder Dienstleistungen die Mitbewerber übertrumpfen
- Neue Geschäftsmodelle entwickeln und auf diese Weise neue Einnahmequellen generieren
- Interne Abläufe optimieren und dabei Kosten sparen

Innovationen sind nicht Luxus, sondern Pflicht

Innovation ist Chefsache. Es ist die Aufgabe zukunftsorientierter Unternehmer, sich um Erneuerungen zu kümmern und Ideen zu suchen, die Verbesserungen und Mehrwerte bringen. Innovieren ist ein permanenter Prozess. Auch dann, wenn es gut läuft. Man muss dazu ab und an aus seiner Komfortzone ausbrechen und mit sachlichem Hinterfragen beginnen. Dabei geht es nicht primär um Geld. Innovation funktioniert nämlich auch mit kleinem Budget.

Zuerst geht es um inspirierende Impulse. Auch hier setzt die RUZ InnoBox an. Im Austausch mit gleichgesinnten Unternehmern kommen neue und unerwartete Aspekte ins Spiel. Eine spannende Aussichtsicht entwickelt sich. Trends und Chancen werden identifiziert. Das ist die Basis für eine erfolgreiche Innovationsstrategie. Dann geht es um die konkretere Ideenausarbeitung, um Innovationskultur im Unternehmen, um die Rollenverteilung und um Entscheidungsstrukturen, etc. Im RUZ wird Unternehmerinnen und Unternehmern aufgezeigt, wie Innovation entsteht und wie man sie gewinnbringend fördern kann. Erfahrungsgemäss verdoppelt sich die Chance, erfolgreich zu innovieren, wenn der Austausch mit Dritten im Prozess integriert ist.



«Innovationen sind für Unternehmen überlebenswichtig. Sie entstehen da, wo die Menschen aus ihren Komfortzonen ausbrechen und sich kritisch hinterfragen. Das funktioniert auch mit kleinen Budgets.»

Andreas Schlegel, RUZ Begleiter für Innovation

Seit seinem Studium unterstützt Andreas Schlegel Unternehmen in Innovationsprozessen. Er engagiert sich in der Start-up-Welt und ist selbst Unternehmer. Innovation und Unternehmertum sind für ihn die relevanten Treiber des Erfolges. Als RUZ Begleiter für Innovation gibt Andreas Schlegel heute seine grosse Erfahrung im RUZ weiter.

Fehler machen gehört dazu und wird fast immer belohnt

Das Scheitern einer Idee führt oft zu einem besseren Ansatz. So war es auch bei der Geburt der Nespresso-Kapseln. Der Entwicklungsprozess war voller Stolpersteine und dauerte 15 Jahre, bis die Idee von Eric Favre zum weltweiten Erfolg wurde. Um Innovations-Entwicklung in KMU und Gewerbe so effektiv und effizient wie möglich zu gestalten, gehen die RUZ Experten beim Innovations-Prozess systematisch, aber agil und schrittweise vor. Funktioniert etwas nicht, geht man einen Schritt zurück und korrigiert umgehend.

Folgende Projekte wurden unter anderem von Andreas Schlegel begleitet:

Praxisbeispiel einer Produkt-Innovation bei Coop

Hier ging es um die Überarbeitung der Verpackung eines Fertigsalates unter Beibehaltung der Produktionsprozesse. Durch die Innovation einer neuen, stark optimierten Schalenform mit Mehrfachnutzen konnten Material- und Transportmengen um je einen Drittel gesenkt und die Handhabung für die Konsumenten zusätzlich optimiert werden. Rasch verbesserten sich die Verkaufszahlen, die Investitionen konnten in Kürze amortisiert und die Verpackungs- und Transportkosten nachhaltig gesenkt werden.

Ein topaktuelles Beispiel einer Prozess-Innovation in einem Industriebetrieb

Für ein KMU aus der Metallindustrie mit über 100 Mitarbeitern wurden Prozessschritte und Schnittstellen in mehreren RUZ Werkstätten erfasst und kritisch hinterfragt. Überrascht über die Tragweite der gemeinsam erarbeiteten Optimierungsmöglichkeiten werden die Beteiligten die neuen Prozesse nun Schritt für Schritt umsetzen. Sind diese einmal eingeführt, werden sie wo immer möglich digitalisiert. Papier, Kosten und Fehlerquote werden gesenkt. Die Innovation wird gegen aussen spürbar. Die Kundenzufriedenheit steigt.

Der erste Schritt zu Innovation in Ihrem Betrieb: Das RUZ Unternehmerverspräch.

Nutzen Sie die Gelegenheit für ein kostenloses Unternehmerverspräch im Raiffeisen Unternehmerzentrum Baar. Das zukunftsweisende Gespräch wird Ihnen gesponsert von RAIFFEISEN. www.ruz.ch

Jetzt buchen:
Kostenloses Unternehmerverspräch!

Anmeldung unter:
041 552 14 14



HOLZBAU AG

Gewerbestrasse 6
CH-6314 Unterägeri

- Elementbau
- Zimmerarbeiten
- Terrassenroste
- Schreinerarbeiten
- Parkettarbeiten
- Küchenbau

Tel. 041 754 56 00
info@bhc-holzbau.ch

Fax 041 754 56 01
www.bhc-holzbau.ch



Zürcher Holzbau AG

6313 Finstersee ZG · zuercher-holzbau-ag.ch



NUSSBAUMER
plant & baut
elementbau.ch



HOLZBAU BAUEN MIT NATU

Der Holzhausbau erlebt derzeit eine Renaissance. Die moderne und anpassungsfähige Systembauweise mit Holz hilft mit, Baukosten im Griff zu haben und zu senken. Bauliche Einschränkungen weichen unter dem Eindruck des erreichten hohen Standes der Technik immer mehr.

Der Holzbau ist in der Schweiz aus dem Dornröschenschlaf erwacht, in den er nach dem breiten Aufkommen von Beton und Stahl zu Beginn des 20. Jahrhunderts versank. Altbewährte Leichtbaumethoden mit Holz, zu Unrecht lange in Vergessenheit geraten, werden hierzulande neu aufgegriffen und weiterentwickelt. Moderne, leistungsfähige Werkstoffe aus Holz und computergesteuerte Fertigungsanlagen sind allgemein üblich geworden. Im Holzbau verbinden sich Hightech-Konstruktionsmethoden sinnvoll und effizient mit der handwerklichen Erfahrung. Maschinengesteuerte Fertigung und Handwerk gehen Hand in Hand.

Für eine junge, auf das Heute und die Zukunft gerichtete Generation von Bauherren und Architekten ist der Holzhausbau gleichbedeutend geworden mit dem Begriff einer zeitgemässen und umweltverträglichen Architektur. Holzbau ist modern, komfortabel, qualitativ hochstehend, preiswert und steht ganz selbstverständlich im Einklang mit der Natur.

Es wächst genügend Holz nach

Neuzeitliche Holzbauten vermögen sowohl einfachen als auch gehobenen Ansprüchen zu genügen und haben – jenseits von Moden – ästhetisch wie technisch Bestand. Bauen mit Holz bedeutet ein kreatives Umsetzen der Bauherrenwünsche auf zweckvolle, anpassungsfähige und individuelle Weise. Denn die Holzbaukunst beruht auf alten, aber immer noch zeitgemässen Grundsätzen: Räume schaffen mit einem selbstverständlich verfügbaren, weil nachwachsenden Werkstoff, der bei geringem Eigengewicht äusserst leistungsfähig und einfach zu bearbeiten ist und umweltverträglich bleibt. Holz, der Baustoff aus der Natur, wächst in unseren Wäldern mehr als genügend nach. Holz ist der klassische Rohstoff, der wirtschaftliche Ansprüche umweltverträglich erfüllt. Dies wird auch künftig so bleiben.

Holzhausbau – Handwerk und Technik

Mit Holz können tragende Strukturen für Häuser, Hallen und Brücken jedweder Grösse gebaut werden, lassen sich Bauelemente, Ausbauten, Verkleidungen, Bodenbeläge, Geräte und Möbel herstellen. Als baulich-konstruktive Elemente sind heute nebst den traditionellen massiven Balken zahlreiche neue Holzwerkstoffe und Verbundstoffe auf dem Markt, welche bezüglich Mass-

R UND TECHNIK

haltigkeit, Qualität, Ästhetik und Tragkraft höchsten Ansprüchen genügen: Hohlkasten für Wände und Decken, Brettschichtträger für weitgespannte Strukturen, Materialkombinationen mit Stahl, Beton oder Kunststoffen.

Insbesondere wurden nebst den bereits früher bekannten Sperrholzplatten und den Span- und Faserplatten zahlreiche neue, grossflächige Holzwerkstoffe entwickelt. Diese liegen in Struktur und technischen Eigenschaften nahe am Massivholz, können also bestens verschraubt, genagelt, verleimt und mit Beschlägen aller Art versehen werden. Daraus lassen sich aber auch grossflächige Bauteile konstruieren, welche die gewachsenen Eigenschaften von Holz erheblich erweitern. Grossformatige und formstabile Holzelemente mit kontrollierten und gleichbleibenden technischen Charakteristiken erlauben es, in Architektur und Design gänzlich neue Ideen und Entwürfe zu verwirklichen.

Zahlreiche neue technische Entwicklungen im Holzbau beruhen auf Hochtechnologie, auf Hightech-Methoden. Moderne Sägewerke schneiden, unterstützt durch Computerhilfe, das Holz optimal ein. Die Qualitäten werden sortiert, und in leistungsfähigen Unternehmen wird das Holz millimetergenau und zeitsparend bearbeitet. Die gut ausgebildeten Handwerker der Produktionskette Holz sind fähig, Neu- und Ausbauten mit Holz in der Werkstatt trocken und sauber vorzufertigen und vor Ort in kürzester Zeit aufzurichten. Dieses Vorgehen ist mehr als vorteilhaft, denn derart bleiben Kosten und Termine im Griff, ohne dass man den Launen des Wetters voll ausgeliefert ist.

Holzhausbau bedeutet Komfort

Die Ansprüche an Raum, Komfort, Sicherheit und Behaglichkeit bestimmen sowohl den technischen Standard als auch das Aussehen von Bauten. Hohe Dämmwerte und Luftdichtigkeit der Gebäudehülle sowie gute Schalldämmung sind ebenfalls klare Forderungen. Die Hausinstallationen werden stetig komplexer und sollen für künftige Bedürfnisse flexibel geplant und gebaut sein. Sicherheit für Bewohner und Güter wird als selbstverständlich vorausgesetzt.

Architekten und Unternehmen der Holzbranche gehen auf solche Forderungen ein. Gerade mit Holz sind technisch und formal neuartige Ideen möglich, besteht ein grosses Potential für erfinderische Entwerfer. Holzbau ist zudem eine besonders leichte, schnelle und anpassungsfähige Bauweise. Erste Voraussetzung ist die frühe und detaillierte Planung in enger Zusammenarbeit zwischen Architekt, Holzbauer und Handwerker, eine



Ihr Holzfachmann!
ABT HOLZBAU

Elementbau | Sanierung | Aufstockungen | trad. Holzbau

Bachweid 1 | Baar | 041 767 01 60 | info@abt-holzbau.ch

Arbeitsweise, die sich für jedwedes Bauen auszahlt. Geringe Masstoleranzen im Millimeterbereich machen den Holzbau ideal für die Vorfertigung. Damit kann beim Holzbau Zeit und Geld gespart und unnötiger Ärger vermieden werden.

Dem neuzeitlichen Holzbau sind heute kaum mehr Grenzen gesetzt. Bezüglich Sicherheit, Ästhetik und auch Kosten-Nutzen-Verhältnis ist Bauen mit Holz voll auf konkurrenzfähig und eine gewinnbringende Investition für die Zukunft.

Charles von Büren, Fachjournalist, Bern



Ein Zimmermann an der Arbeit (Bild Jean Jeker, Denges/LIGNUM)

GASTRONOMIE BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

Nach dem Abschluss der Sekundarschule können Jugendliche, die sich für eine Ausbildung in einem Restaurant oder einem anderen Gastronomiebetrieb interessieren, zwischen drei Berufslehren mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) wählen.

Diese Berufslehren stehen zur Auswahl:

- Restaurationsfachfrau/-fachmann EFZ: Beratung, Service, Rechnungsstellung und Mitarbeit in der Warenbewirtschaftung in Restaurationsbetrieben.
- Köchin/Koch EFZ: Verarbeitung von Lebensmitteln zu warmen und kalten Speisen in kreativer Weise.
- Systemgastronomiefachfrau/-fachmann EFZ: Organisation und Planung von Abläufen im Service und in der Küche von Restaurants der Systemgastronomie.

Für Jugendliche mit mittleren schulischen Leistungen gibt es zudem die Möglichkeit, eine praxisorientierte zweijährige Lehre mit Berufsattest als Küchenangestellte/r oder Restaurationsfachangestellte/r zu absolvieren. Grössere Gastronomiebetriebe haben zudem oft eine eigene Administrationsabteilung, welche KV-Lehrlinge anstellt.

Höhere Berufsbildung

Wer bereits älter ist und einige Jahre Berufserfahrung gesammelt hat, kann sich überlegen, eine Berufsprüfung mit eidgenössischem Fachausweis (FA) zu absolvieren. Diese Gastronomieausbildung gibt es für jeden Bereich eines Restaurants oder Hotels (Küche, Service etc.) und kann aufbauend auf die berufliche Grundbildung absolviert werden. In der Gastronomie gibt es die folgenden

Ausbildungen:

- Bereichsleiter/in Restauration: Übernahme komplexer Serviceaufgaben, Führung des Servicepersonals und Mitwirkung bei der Angebotsplanung und Preisgestaltung.
- Chefkoch/-köchin: Ausüben von spezialisierten Arbeiten in einer Küche, Planung von Abläufen und Menüs, sowie Führung von Küchenpersonal.
- Sommelier/-ière: Auswahl, Einkauf und Beratung zum Thema Wein in gehobenen Speiserestaurants.

Die höchste Stufe einer beruflichen Ausbildung in einem Restaurant ist die höhere Fachprüfung mit eidgenössischem (eidg.) Diplom. Dazu gibt es die folgenden Ausbildungen:

- Eidg. dipl. Leiter/in Restauration: Führung des kaufmännischen Bereichs eines Restaurants inkl. Angebots-, Personalplanung und Vermarktung.
- Eidg. dipl. Küchenchef/in: Führung der gesamten Küche, Organisation und Überwachung aller Küchenabläufe sowie die Planung und Kreation des Speiseangebots.
- Eidg. dipl. Leiter/in Gemeinschaftsgastronomie: Führen von systemgastronomischen Restaurants in Heimen, Spitälern etc.



FONTANA

GEMÜTLICHE
KULINARISCHE
STUNDEN

www.restaurant-fontana.ch | 041 709 39 39



**Schweizer Küche – Schweizer Wein
Fleisch vom heissen Stein
& einmalige Spezialitäten**

Familie Barbara & Guido Schneider
6315 Oberägeri – 041 750 12 36
www.zumroessli.ch



DER SAMSTAG IST EXKLUSIV
SAMSTAGS – DAS CU RESTAURANT FÜR IHREN EVENT

Ob Hochzeitsfest, Geburtstagsparty oder Business-Apéro:
Unser Restaurant steht Ihnen immer am Samstag exklusiv für Ihren persönlichen Event zur Verfügung. Geniessen Sie einen unvergesslichen Anlass im privaten Rahmen – ob drinnen im unvergleichlichen Ambiente des CU oder draussen in unserer schönen, idyllischen Gardenlounge.

CU RESTAURANT - Bar, Lounge & Terrasse
Metallstrasse 20 · 6300 Zug · Tel. 041 727 45 54 · info@cu-restaurant.ch

**DAS NÄCHSTE WIRTSCHAFT ZUG
ERSCHEINT AM 3. SEPTEMBER 2018**

Themen: Ägerital, Hünenberg und ZEV Zuger Elektroverband
Anzeigenschluss: Freitag, 3. August 2018

AUTO-MARKT AUF KONSTANT SOLIDEM NIVEAU

Trotz weniger Arbeitstagen hat der Auto-Markt im Mai fast das Niveau des Vorjahresmonats erreicht. In der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein wurden im zurückliegenden Monat 27 826 neue Personenwagen immatrikuliert, 585 oder 2,1 Prozent weniger als ein Jahr zuvor.

Dabei fielen Pfingsten und Fronleichnam dieses Jahr in den Wonnemonat, wodurch weniger Arbeitstage zur Verfügung standen als im Mai 2017. Auch beim kumulierten Ergebnis nach fünf Monaten besteht lediglich ein geringer Rückstand auf das Vorjahresergebnis. Ungebrochen ist das Wachstum bei den alternativen Antrieben.

Von Januar bis Mai sind 126 434 Neuwagen auf die Strassen gekommen. Im Vorjahr waren es zum selben Zeitpunkt gerade einmal 561 oder 0,4 Prozent mehr. Alleine im Mai wurden pro Arbeitstag durchschnittlich 1325 Autos immatrikuliert, was die Geringfügigkeit des zwischenzeitlichen Rückgangs nach fünf Monaten verdeutlicht. Dabei ver-

fügten 61 465 Personenwagen über Allradantrieb, was einer 4×4-Quote von 48,6 Prozent entspricht. Diese liegt noch einmal 2,1 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert und damit auf Rekordniveau. Die 50-Prozent-Marke scheint für das Gesamtjahr nach wie vor in Reichweite zu sein.

Auch der Marktanteil der alternativen Antriebe wächst weiter. Im Mai wurden 11,1 Prozent mehr Fahrzeuge mit Elektro-, Hybrid-, Gas- und Wasserstoffantrieb eingelöst als vor einem Jahr, der Marktanteil liegt bei 5,4 Prozent. Kumuliert nach fünf Monaten beträgt dieser sogar 6,2 Prozent nach 4,8 Prozent Ende Mai 2017. Für die kommenden Jahre erwartet auto-schweiz hier weiteres Wachstum. Spätestens 2020 soll die zweistellige Prozentmarke nach oben durchbrochen werden, was nicht zuletzt das «10/20»-Ziel von auto-schweiz verdeutlicht. Damit sollen 10 Prozent des Neuwagenmarktes allein mit Elektroautos und Plug-in-Hybriden abgedeckt werden. Sämtliche Alternativenantriebe könnten dann zusammen bei rund 14 Prozent Marktanteil liegen.

Bestätigt wird dieses Ziel durch die neuesten Ergebnisse des «Mobilitätsmonitors 2018». Die Studie gibt die Meinungen der Schweizer Bevölkerung zur motorisierten Individualmobilität wieder und wird von auto-schweiz regelmässig in Zusammenarbeit mit dem renommierten Forschungsinstitut gfs.bern durchgeführt. «Die Einstellung gegenüber alternativen Antrieben war noch nie so positiv wie jetzt», fasst auto-schweiz-Mediensprecher Christoph Wolnik ein Ergebnis des «Mobilitätsmonitors» zusammen. «Mit 72 Prozent können sich fast drei von vier der Befragten vorstellen, ein Auto mit einem alternativen Antriebssystem zu kaufen. Das zeigt, dass sich die Schweizer Autofahrerinnen und -fahrer verstärkt mit diesem Thema auseinandersetzen.» Es sei davon auszugehen, dass sowohl das Modellangebot als auch die Nachfrage bei Alternativenantrieben in den kommenden Jahren gemeinsam steigen würden, so Wolnik weiter.

Die detaillierten Zahlen nach Marken sowie sämtliche Ergebnisse des «Mobilitätsmonitors 2018» stehen unter www.auto.swiss zur Verfügung.

SPARPOTENZIAL AUCH BEI NEUSTER TECHNIK

Neuste Technik, optimierte Schmierstoffe, verschärfte Richtlinien: Neuwagen sind in Sachen Energieeffizienz auf dem aktuellsten Stand. Umweltbewusste Fahrzeughalter können dennoch Energie und Treibstoff einsparen. Die Garagisten des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) wissen, wie.

Start-/Stopp-Automatik, Segelmodus und ökonomisches Fahren: Technische Entwicklungen an Fahrzeugen und die politische Sensibilisierung für zeitgemässe Fahrstandards zugunsten der Energieeffizienz sind im Bewusstsein von Herrn und Frau Schweizer angelangt. Nicht aber das Wissen, dass sich auch bei Autos der neusten Generation Energie und Treibstoff einsparen lassen. «Auch mit einem Automatikgetriebe lässt sich der Treibstoffverbrauch reduzieren», räumt Markus Peter, beim Schweizer Garagistenverband AGVS für die Bereiche Technik & Umwelt zuständig, mit einem gängigen Vorurteil auf. «Die AGVS-Garagisten bieten mit dem AutoEnergieCheck eine nachhaltige, vom Bundesamt für Energie

unterstützte Dienstleistung an, die hilft, die Umwelt zu schonen und erst noch das eigene Portemonnaie zu entlasten», erklärt der Fachmann.

Energieeffizienz beginnt beim Reifen

So kennen die Garagen des AGVS sowohl auf Fragen nach der richtigen Bedienung als auch zur energieeffizienten Wahl des Fahrprogramms und den Fahrstufen die passende Antwort. Allen technischen Erregenschaften zum Trotz dürfte ausserdem, so Markus Peter, ein altbewährter, aber optimierbarer Wert nicht aus den Augen gelassen werden: «Auch moderne Autos sind auf Reifen unterwegs. Umweltbewusste Kunden können sich bei ihrer Garage des Vertrauens zu einem energieeffizienten Pneu mit geringerem Rollwiderstand beraten lassen.» Ein weiterer Bestandteil des AutoEnergieChecks ist die Erhöhung des Reifendrucks. «Nur 0,3 Bar mehr zeigen eine grosse Wirkung», betont Peter.

Neuwagen der jüngsten Generation werden überdies bereits mit Leichtlaufölen befüllt,

doch das Fachwissen der Garagisten bleibe wichtig. «Beim Ölwechsel gilt es zu beachten, dass wieder hochwertiges und vom Hersteller für das Fahrzeug spezifisch freigegebenes Öl verwendet wird», bringt Markus Peter die Expertise der AGVS-Garagisten ins Gespräch.

Der Garagist stellt Herstellervorgaben sicher

Ob nun diesel- und benzin- oder aber alternativ betriebene Erdgas- und Elektroneufahrzeuge – Optimierungspotenzial gebe es bei der Energieeffizienz immer: «AGVS-Garagisten sind in Sachen Antriebe fit, zeigen Chancen und Unterschiede auf und können auch bei der Montage von Heimladestationen Hand bieten», sagt Markus Peter. Ein Tipp zum Schluss: «Navigationssysteme bieten oft die Wahl verschiedener Routen an, darunter besonders sparsame», nennt Markus Peter einen wichtigen AEC-Gedanken, das sogenannte ökonomische Fahren. Weitere Informationen zum Serviceplus unter autoenergiecheck.ch und natürlich beim AGVS-Garagisten des Vertrauens.

FOLGENDE FIRMEN UNTERSTÜTZEN DEN GEWERBEVERBAND DES KANTONS ZUG

Hauptsponsoren



Zuger Kantonalbank



Wasser Energie Telekom

Kanton Zug

Aeschbach Chocolatier AG
Holzbau Schweiz, Sektion Zug
UBS AG
Zuger Kantonalbank

Baar

Abt Holzbau AG
Alfred Müller AG,
Generalunternehmung
Alois Arnold AG, Bauunternehmung
Maler Matter AG, Baar
A. Tschümperlin AG, Baustoffe
BG Ingenieure + Berater AG
Bäckerei Hotz Rust AG
Sägesser Heinz, Velos Motos
Gebr. Baur AG,
Spenglerei – Sanitär – Heizung
Huber A., Carrosserie
Hüsser + Palkoska AG
Immofina Baar AG
Ineichen AG, Bauunternehmung
Maler Blaser Team AG
Metzgerei Roggenmoser AG
Zeberg AG, Gipsergeschäft
zuwebe

Cham

AMAG Automobil- und Motoren AG
Anliker AG, Bauunternehmung
Bäckerei Nussbaumer AG
Cesi Canepa AG,
Elektrotechnische Anlagen
Clima-Nova AG
E. Käppeli AG, Sanitär/Heizung
Elsener AG, Sanitär/Heizung
Hammer Retex AG,
Generalunternehmung
Käppeli Treuhand GmbH
Mächler Metallbau AG
Paul Gisler AG, Spenglerei
Weiss zum Erlenbach AG

Finstersee

Zürcher Holzbau AG

Hünenberg

Alex Gemperle AG, Bedachungen
Alois Bucher und Sohn AG,
Gartenbau und Gartenpflege
Drogerie im Dorfgässli, Peter Schleiss
Jego AG,
Totalunternehmer Immobilien
Maler Huwiler AG
TRION, Generalunternehmung

Menzingen

Beat Weber, Elektroinstallationen
Insta AG, Sanitär und Heizungen
KIBAG Kies Edlibach

Neuheim

KIBAG Kies Neuheim AG

Oberägeri

Blattmann + Odermatt, Schreinerei
BlumenOase Staub
Bühler Treuhand
Elektro Iten-Steiner AG
Marc Meyer, Sanitär/Heizung

Risch/Rotkreuz

A. Bachmann AG, Metallbau
Berchtold, Metzgerei
Bühler Architekten,
dipl. Arch. ETH/SIA
BÜWE Tiefbau AG
Sidler Fredi Transport AG
Stuber Team AG

Steinhausen

Erni Bau AG
Leo Ohnsorg AG, Bedachungen
Sponagel Baukeramik/
HG Commerciale
SW Spezialbau AG

Unterägeri

Abona Treuhand AG
Josef Iten AG, Kanalreinigungen
Hannes Iten AG
Ingold Treuhandpartner AG
Iten-Arnold, Elektro AG
Richard Iten AG, Gipsergeschäft

Walchwil

Enzler Bauunternehmung AG,
Martin Enzler
Peter Rust + Co. AG, Baugeschäft

Zug

Acklin Metallbau AG
Brändle AG, Schreinerei
Breitenstein AG, Natur- und Kunststeine
Buchhaltungs- und Revisions-AG
Die Mobiliar, Patrick Göcking
Dr. Hans Durrer, Treuhand
Forzaflex AG
Foto-Optik Grau AG
Fritz Weber AG, Metall- und Stahlbau
Gasthaus Rathauskeller AG
Gebr. Hodel AG, Bauunternehmung
Hans Hassler AG, Parkett,
Teppiche, Vorhänge
Hotel/Restaurant Löwen am See
Hotel Restaurant Guggital
Kaktus AG/BERGE PUR Outdoor
Landis Bau AG
Marcel Hufschmid AG
Optik Schumpf & Baggenstos
Remimag Gastronomie AG:
Brandenberg und Hafenrestaurant
Restaurant Rütli
Schätzle AG, Büro Zug
SFS unimarket AG, HandwerkStadt
Stocker Tiefbau AG
WWZ AG

ZUGER BEVÖLKERUNG WÄCHST WEITER

Die Bevölkerung im Kanton Zug ist gemäss den neusten Zahlen im Jahr 2017 um 1453 Personen auf insgesamt 125401 Einwohnerinnen und Einwohner gewachsen (+1,2%). Damit weist Zug das höchste kantonale Wachstum auf.

Die Zunahme ist auf einen positiven Wanderungssaldo und den Geburtenüberschuss zurückzuführen. Im Mittel aller Kantone stieg die Bevölkerungszahl 2017 um 0,7 Prozent, wobei im Gegensatz zum Jahr 2016 nicht mehr alle Kantone ein positives Wachstum verzeichnen.

Ausser den Gemeinden Hünenberg (-0,0%) und Walchwil (-0,3%) verzeichneten alle Zuger Gemeinden im Jahr 2017 ein Bevölkerungswachstum. Besonders Cham (+2,2%)

ist im vergangenen Jahr relativ stark gewachsen. Die Bevölkerungszahl des Kantons Zug wird gemäss der Bevölkerungsszenarien des Bundesamtes für Statistik in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Das Referenz-Szenario geht für das Jahr 2030 von rund 141 300 Einwohnerinnen und Einwohnern im Kanton Zug aus.

Zwei Drittel des Bevölkerungswachstums sind auf den positiven Wanderungssaldo von 1010 Personen zurückzuführen. Obwohl wiederum viele Personen aus dem Ausland zugezogen sind, hat sich der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Bevölkerung nur wenig erhöht. Ende 2017 lebten 34970 Menschen mit ausländischer Nationalität im Kanton Zug. Dies entspricht einem Ausländeranteil von 27,9 Prozent (2016: 27,5%).

JUBILÄUM TFZ

In der Einleitung zur 15. Vereinsversammlung des Technologie Forums Zug fokussierte der Vereinspräsident Giuliano Otth die Wichtigkeit der Vernetzung von Unternehmen. Dabei stand insbesondere die persönliche Vernetzung zum Zweck von Wissensaustausch im Fokus. Er führte aus, dass Expertise und Know-how gefördert würden durch Austausch innerhalb und ausserhalb der Unternehmen. Zum Thema «Mobilität von morgen» konnten über 60 Vereinsmitglieder und Gäste einen spannenden Vortrag verfolgen und eine Probefahrt im Elektroauto der WWZ unternehmen. Das von der tfz-Geschäftsführerin Albina Begic vorgestellte Vereinsprogramm zeigte die Fülle der branchen- und fachthemenatischen Inhalten für die aktiven Mitglieder des tfz. Hinweis: Zuger Innovationstag am 14. November 2018.

LAUFBAHNBERATUNGEN SIND NUN KOSTENPFLICHTIG

Im Rahmen der Sparmassnahmen des Kantons Zug hat der Kantonsrat die Einführung einer sozialverträglichen Kostenbeteiligung für Laufbahnberatungen beschlossen. Per 1. Januar 2018 trat diese in Kraft.

Am 27. März verabschiedete der Regierungsrat die dazugehörige Verordnung. Betroffen sind Personen ab 25 Jahren, welche mindestens eine berufliche Grundbildung oder eine Mittelschule abgeschlossen haben. Die Infothek mit kantonal aufbereiteten Informationen und Kurzauskünften ist weiterhin für alle kostenlos zugänglich

Bisher kostenlos

Im Gegensatz zu den umliegenden Kantonen war im Kanton Zug die Laufbahnberatung für erwachsene Personen bisher kostenlos. Neu werden Personen ab vollendetem 25. Altersjahr zur Hälfte an den Kosten beteiligt. Das heisst, dass die Tarife für die einzelnen Dienstleistungen auf der Basis von 100 Franken pro Stunde weiterverrechnet werden. Der Kanton rechnet mit Einnahmen in der Höhe von 60 000 Franken.

Die Ausgestaltung im Einzelnen

Eine gute Ausbildung ist die beste Voraussetzung für das persönliche und volkswirtschaftliche Wohlergehen. Mit der Festle-

gung der Altersgrenze auf 25 Jahre werden weiterbildungswillige junge Erwachsene mit Berufsabschluss und Studierende gleichbehandelt.

Pauschalen bei Erstberatung

Bei Erstberatungen wird mit Pauschalen gerechnet. So kostet ein Erstgespräch für eine Laufbahnberatung 150 Franken und dauert rund 1,5 Stunden. Für einen Bewerbungsscheck oder ein reines Informationsgespräch bei bereits klaren Zielvorstellungen sind rund 45 Minuten vorgesehen und die Pauschale halbiert sich auf 75 Franken. Dabei kann die Dauer im Einzelfall etwas länger oder kürzer sein. In zwei von drei Fällen genügt erfahrungsgemäss eine einmalige Beratung. Falls es zu Folgeberatungen kommt, werden die anfallenden Kosten im Erstgespräch thematisiert und nach Aufwand verrechnet. Zudem werden die Kosten für Persönlichkeits- und Leistungstests ab dem 25. Altersjahr in Rechnung gestellt.

Personen, welche ihren Wohnsitz nicht im Kanton Zug haben, müssen für die gesamten anfallenden Kosten aufkommen. Die Basis bildet in diesem Fall ein Stundenansatz von 200 Franken.

Ausnahmen

Dem Kantonsrat war es ein Anliegen, dass

finanziell schwächer gestellten Personen weiterhin kostenlos Zugang zur Laufbahnberatung gewährt wird. Konkret bedeutet dies, dass Personen, welche Sozialhilfe oder IV-Ergänzungsleistungen beziehen, nichts bezahlen. Bei erwerbslosen Personen, welche bei der Arbeitslosenversicherung angemeldet sind, werden die Gebühren vom RAV übernommen. Zudem stellt sich der Kanton hinter das nationale Ziel, Personen ohne Berufs- oder Mittelschulabschluss so stark wie möglich beim Erwerb eines Berufsabschlusses zu unterstützen. Auch diese Personen werden unentgeltlich beraten.

Der Besuch der Infothek ist weiterhin kostenlos.

ANZEIGE

**MOZZATTI
SCHLUMPF**
—
ARCHITEKTEN

**Mozzatti Schlumpf
Architekten AG**

Oberneuhofstrasse 8
6340 Baar

T +41 41 761 55 66
F +41 41 761 97 60
info@mozzattischlumpf.ch
www.mozzattischlumpf.ch

SCHLUSSPUNKT ES BRAUCHT KEINE NEUEN VORGABEN

Der Bundesrat lehnt die Vaterschaftsurlaubsinitiative ab und verzichtet auf einen Gegenvorschlag. Das ist nicht nur zu begrüssen, das ist auch gut so. Denn: Der Sozialstaat hat die Grenzen des finanziell Tragbaren längst erreicht. Wirtschaft und Erwerbstätige sind nicht länger bereit und vielfach schlicht nicht in der Lage, immer höhere Beiträge und Lohnabzüge zu tragen. Keine Frage: Auf Gesetzesstufe braucht es keine neuen Vorgaben.

Die Ablehnung der Gewerkschaftsinitiative AHVplus sowie das doppelte Nein zur Altersvorsorge 2020 zeigen überdeutlich: Die Stimmberechtigten wollen keinen weiteren Sozialausbau. Die Volksinitiative von Travail.Suisse zur Einführung eines mindestens vierwöchigen Vaterschaftsurlaubes hätte unweigerlich höhere Lohnbeiträge für den Erwerbsersatz EO zur Folge. Sie liegt daher quer in der politischen Landschaft und ist klar abzulehnen.

Junge Väter und Familien haben heute vielfältige Möglichkeiten: Die Flexibilisierung des Arbeitsortes und der Arbeitszeit ermöglichen eine gute Kombination von Familie und Beruf. Auch ist es Sache der Sozialpartner, gegebenenfalls Branchenlösungen zu finden. Das gilt natürlich für Mann und Frau. Eine gesetzliche Regelung braucht es hingegen nicht. Wozu auch. Die Gewerkschaften versuchen den Vaterschaftsurlaub an die bestehenden Regelungen für Mütter anzulehnen. Das ist falsch. Im Gegensatz zu einer Mutterschaft, bei welcher der Gesetzgeber der stillenden Mutter zwingend ein mindestens achtwöchiges Arbeitsverbot auferlegt, gibt es für Väter keinen durch den Gesetzgeber hervorgerufenen Erwerbsausfall, den es zu kompensieren gilt.

Frederico

Agenda

VORANZEIGEN

Gewerbeverein RischRotkreuz

Am Donnerstag, 13. September 2018, veranstaltet der Gewerbeverein Risch-Rotkreuz das Wahlpodium 2018 im Dorfmatthausaal in Rotkreuz. Anwesend sind alle Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat und den Kantonsrat der Gemeinde Risch. Am Freitag, 14. September 2018, findet der Vereinsausflug statt. Am Freitag, 9. November 2018, steht der Martini-Business-Lunch auf dem Programm.

Amt für Berufsbildung

Mittwoch, 3. Oktober 2018, Forum für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner – «Die Lernenden von morgen», Lorzensaal Cham.

Gewerbeverband Kanton Zug

Am Mittwoch, 31. Oktober 2018, Netzwerk Anlass. Referent ist Peter Spuhler. Details folgen.

Gewerbeverein Hünenberg

Am 27. September 2018 Gewerbehöck bei der Peter Moser GmbH in 6330 Cham, Nie-

derwil 4a, zusammen mit dem Gewerbeverein Cham. Wahlpodium mit allen Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat am Donnerstag, 30. Oktober 2018, Saal «Heinrich von Hünenberg».

Gewerbeverein Cham

Vom 12. bis 14. April 2019 findet die Jubiläums-Choma statt. Das Chamer Gewerbe präsentiert eine einzigartige Sonderschau.

Impressum

Redaktion

Freddy Trütsch
FT communications
Postfach 751
6331 Hünenberg
Telefon 079 340 68 34
redaktion@wirtschaftzug.ch

Fotografie

Paolo Foschini
www.smile-to-me.ch

Layout, Produktion und Versand

Verlag Victor Hotz
Sennweidstrasse 35
6312 Steinhausen
Telefon 041 748 44 44
Telefax 041 748 44 45
verlag@victor-hotz.ch

Anzeigen- und Abonentenservice

Verlag Victor Hotz
Michèle Honegger
Telefon direkt 041 748 44 22
michele.honegger@victor-hotz.ch

Mediendaten

Erscheint 7 × jährlich.
Inserate- und Redaktionsschluss
einen Monat vor Erscheinen.

Auflagen

7 × 2500 Expl. an Mitglieder
und Abonnenten
3 × 20000 Expl. und
4 × 63000 Expl.
an Zuger Haushalte

Herausgeber

Gewerbeverband des Kantons Zug
Sekretariat

Irène Castell-Bachmann
Postfach 7862
6304 Zug
Telefon 041 711 47 22
Telefax 041 728 71 66
info@zugergewerbe.ch

Alles für Ihr Leitungsnetz:

www.fretz-ag.ch

Kanalreinigung
Ablauf- und Rohrreinigung
Prüfungen / Kanal-TV
Sanierungen
Strassen- und Flächenreinigung
Mobile WC-Anlagen
24-Stunden-Pikettdienst



Fretz Kanal-Service AG, 041 766 99 77

Unabhängige Verwaltung von Immobilien persönlich engagiert, hohe Servicequalität, professionell und beständig.

Regimo Zug AG
Baarerstrasse 157
6502 Zug
Telefon 041 768 18 00
kontakt@zg.regimo.ch
www.regimo.ch

Regimo Zug
Immobilien dienstleistungen



Rigiblick
Meierskappel

Die 5,5-Zi.-Doppeleinfamilienhäuser
lassen Ihre Wohnträume wahr werden.



BERATUNG/VERKAUF

JEGO AG, Rothusstrasse 5b, 6331 Hünenberg, info@jego.ch
Telefon 041 790 52 20 www.rigiblick-meierskappel.ch

STOLZENTRUMMER
HUNENBERG
JEGO

ELEKTRO RÜEGG
elektrisch gut.

Ihr Elektro Gesamtdienstleister

Telefon 041 743 15 15
www.elektroruegg.ch

Elektroinstallation ◦ Gebäudeautomation
IT-Netzwerk ◦ Telematik ◦ Service

WERDER
Küchen AG

Werder Küchen AG
Sinslerstrasse 116 | 6330 Cham
Tel. 041 783 80 80
werder-kuechen.ch

GREN UND KUCHEN.

Wir sind das A und O für Ihren Küchenumbau.
Damit es in Ihrer Küche an nichts mehr fehlt: werder-kuechen.ch

IHRE KOMPETENTEN PARTNER RUND UMS AUTO

BAAR

Auto Hotz AG
Autohaus Häcki AG
Binelli Baar AG
carszug GmbH
Garage B. Keiser
Garage Strickler AG
Garage-Reichlin AG Baar
Hüsser + Palkoska AG
Kläui Autohandel GmbH
M. G. Garage AG
M. Hegglin AG
Rogenmoser Auto-Elektro AG

CHAM

AMAG Automobil und Motoren AG
Auto Kaiser AG
Bolliger Automobile AG
Conrad Keiser AG
Garage Zanuco AG
Imholz Autohaus AG
Staub Cham

HOLZHÄUSERN

Auto Seiler AG
Garage Hans Christen GmbH

HÜNENBERG

Auto Furrer AG
Auto Suter AG

KNONAU

British Premium-Cars AG

MENZINGEN

HR Garage

OBERÄGERI

Auto Meier Garage AG
Müller Maschinen + Fahrzeuge AG

OBERWIL

Garage R. Zemp AG

ROTKREUZ

Auto Bachmann
Garage Wismer AG
Porsche Zentrum Zug, Risch

SIHLBRUGG

Emil Frey AG

STEINHAUSEN

Garage Nagel GmbH

UNTERÄGERI

Aegeritalgarage AG
Albisser Reisen AG
Garage Bircher AG
Garage Blattmann GmbH
Garage Hans & Roman Küng
Garage Merz GmbH
Pneuservice Koni Bienz AG

WALCHWIL

Zugersee-Garage

ZUG

Acklin Zug, le Garage
AutoAndermatt AG
Auto Wild AG
Kessel Auto Zug AG
Zugerland Verkehrsbetriebe AG

AGVS | UPSA

Auto Gewerbe Verband Schweiz
Sektion Zug

RANGE ROVER SPORT SVR
**LEISTUNG AUF EINER
GANZ NEUEN EBENE.**



ABOVE & BEYOND



Von 0 auf 100 in 4.5 Sekunden. 575 PS. Höchstgeschwindigkeit 280 km/h. Noch nie war ein Land Rover schneller, stärker, dynamischer. Dabei glänzt er mit Luxus und Geländetauglichkeit, womit er seit je Masstäbe setzt.

**Erleben Sie Performance auf einem
neuen Niveau bei einer Testfahrt.**



Ihr Fachmann
seit 1924.

**Emil Frey AG
Sihlbrugg**

Zugerstrasse 7, 6340 Sihlbrugg
Tel. 041 727 88 88, Fax 041 727 88 00
www.sihlbrugg.landrover-dealer.ch

Range Rover Sport SVR 5.0 V8 Supercharged, 575 PS, Normverbrauch gesamt: 12.8 l/100 km, 294 g CO₂/km (Durchschnitt aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge: 133 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: G, empfohlener Nettoverkaufspreis CHF 155'700.-.